

BETEILIGUNGSBERICHT 2015

HESSISCHER RUNDFUNK
ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS
60320 FRANKFURT AM MAIN

Frankfurt am Main, den 16.12.2016



INHALT

1	DER HR UND SEINE BETEILIGUNGEN.....	5
1.1	ANLASS DER ERSTELLUNG UND ZIELSETZUNG DIESES BERICHTS	5
1.2	BETEILIGUNGSPOLITIK DES HR.....	7
1.3	BETEILIGUNGSMANAGEMENT UND –CONTROLLING IM HR.....	8
1.4	ÜBERSICHT DER BETEILIGUNGEN DES HR – STAND 31.12.2015 -.....	9
1.5	ERGEBNIS DER MARKTKONFORMITÄTSPRÜFUNG KOMMERZIELLER BETEILIGUNGEN.....	10
2	EINZELDARSTELLUNG DER BETEILIGUNGS-UNTERNEHMEN.....	11
2.1	hr werbung gmbh.....	11
2.1.1	hr media.....	15
2.1.2	OMNIMAGO GmbH	18
2.1.3	DEGETO GMBH.....	21
2.1.4	ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH	25
2.1.4.1	AS&S Radio GmbH	29
2.1.4.2	ARD & ZDF Fernsehwerbung GmbH	32
2.2	hr-Senderservice GmbH	35
2.3	ARTE Deutschland TV GmbH.....	38
2.4	SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH	42
2.5	ARD/ZDF-Medienakademie gemeinnützige GmbH	46
2.6	Institut für Rundfunktechnik GmbH	50
3	STIFTUNGEN	54
3.1	Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv.....	54
3.2	Stiftung Zuhören, Gießen	58

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AG Kosten	Arbeitsgemeinschaft Kosten der ARD
ARD	Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland
ARTE Deutschland	ARTE Deutschland TV GmbH, Baden-Baden
ARTE G.E.I.E.	ARTE Groupement européen d'intérêt économique (Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung), Straßburg/Frankreich
AS&S	ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH, Frankfurt/Main
AS&S Radio	AS&S Radio GmbH, Frankfurt/Main
BgA	Betrieb gewerblicher Art
BR	Bayerischer Rundfunk, Anstalt des öffentlichen Rechts, München
BRD	Bundesrepublik Deutschland
DAB	Digital Audio Broadcasting
Degeto	DEGETO Film GmbH, Frankfurt/Main
DFB	Deutscher Fußball-Bund e.V., Frankfurt/Main
DR	Deutschlandradio gemeinnützige Körperschaft des öffentlichen Rechts, Köln, Berlin
DRA	Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv, Frankfurt/Main
DVB-T	Digital Video Broadcast-Terrestrik
DW	Deutsche Welle, Anstalt des öffentlichen Rechts, Bonn, Berlin
EU	Europäische Union
FIFA	Fédération Internationale de Football Association, Zürich
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HbbTV	Hybrid Broadcast Broadband Television
hr	Hessischer Rundfunk Anstalt des öffentlichen Rechts, Frankfurt/Main
hr media	hr media lizenz- und verlagsgesellschaft mbh, Frankfurt/Main
hrSSG	hr-Senderservice GmbH, Frankfurt/Main
hrw	hr werbung gmbh, Frankfurt/Main
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf
IHK	Industrie- und Handelskammer
i.L.	in Liquidation

IRT	Institut für Rundfunktechnik GmbH, München
KEF-AG	Arbeitsgemeinschaft der Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten
mdr	Mitteldeutscher Rundfunk, Anstalt des öffentlichen Rechts, Leipzig
Medienakademie	ARD/ZDF-Medienakademie gemeinnützige GmbH, Nürnberg
NDR	Norddeutscher Rundfunk, Anstalt des öffentlichen Rechts, Hamburg
OMNIMAGO	OMNIMAGO GmbH, Ingelheim
ORF	Österreichischer Rundfunk, Stiftung des öffentlichen Rechts, Wien
o. Vst-Erstatt.	ohne Vorsteuererstattung
PS	Prüfungsstandard
RB	Radio Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts, Bremen
rbb	Rundfunk Berlin-Brandenburg, Anstalt des öffentlichen Rechts, Berlin, Potsdam
RBT	Rundfunk-Betriebstechnik GmbH, Nürnberg
RStV	Rundfunkstaatsvertrag
SAD	S.A.D. Home Entertainment GmbH, Burgrieden
SportA	Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH, München
SR	Saarländischer Rundfunk, Anstalt des öffentlichen Rechts, Saarbrücken
stellv.	Stellvertretender oder Stellvertretende
SRG	Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft, Bern
srt	Schule für Rundfunktechnik, Nürnberg
SWR	Südwestrundfunk, Anstalt des öffentlichen Rechts, Stuttgart
T€	Tausend Euro
UEFA	Union des Associations Européennes de Football, Nyon
UKW	Ultrakurzwelle
WDR	Westdeutscher Rundfunk Köln, Anstalt des öffentlichen Rechts, Köln
ZDF	Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz
ZDFW	ZDF Werbefernsehen GmbH, Mainz
ZFP	Zentrale Fortbildung der Programm-Mitarbeiter von ARD und ZDF

1 DER HR UND SEINE BETEILIGUNGEN

1.1 ANLASS DER ERSTELLUNG UND ZIELSETZUNG DIESES BERICHTS

Der Auftrag der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten ist es, durch die Herstellung und Verbreitung ihrer Angebote (Hörfunk-/Fernsehprogramme und Telemedien) zur freien individuellen und öffentlichen Meinungsbildung beizutragen. Zu diesem Zweck finanzieren sich die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten vorwiegend aus Rundfunkgebühren.

Zur Unterstützung ihres Auftrags sind die in der ARD zusammengeschlossenen Landesrundfunkanstalten gemäß § 16a RStV berechtigt, kommerzielle Tätigkeiten auszuüben. Dies sind Betätigungen, bei denen Leistungen auch für Dritte im Wettbewerb angeboten werden wie z. B. Werbung und Sponsoring, Verwertungsaktivitäten, Merchandising, Produktionsleistungen oder Vermietung von Senderstandorten.

Aufgrund von Beschwerden privater Anbieter überprüfte die Europäische Kommission, ob durch die Rundfunkgebühr solche kommerziellen Tätigkeiten der Rundfunkanstalten bzw. ihrer Beteiligungsunternehmen subventioniert werden. Die Prüfung endete mit einem Kompromiss zwischen der BRD und der EU, der in einem Maßnahmenkatalog festgehalten ist. Dieser Maßnahmenkatalog war durch gesetzliche Regelungen umzusetzen, daher wurden mit dem 12. Rundfunkänderungsstaatsvertrag die kommerziellen Tätigkeiten sowie deren Kontrolle unter den §§ 16a - 16e neu geregelt.

Diese kommerziellen Tätigkeiten dürfen nur unter Marktbedingungen und durch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften erbracht werden. Eine kommerzielle Tätigkeit darf nur bei geringer Marktrelevanz dieser durch eine Rundfunkanstalt selbst erbracht werden. In diesem Fall ist eine getrennte Buchführung vorzusehen. Bei den Beziehungen zu den kommerziell tätigen Tochtergesellschaften müssen sich die Rundfunkanstalten marktkonform verhalten und die Bedingungen einer kommerziellen Tätigkeit auch ihnen gegenüber einhalten.

Gemäß § 16b RStV können sich die öffentlich-rechtlichen Landesrundfunkanstalten an einem Unternehmen, das einen gewerblichen oder sonstigen wirtschaftlichen Zweck zum Gegenstand hat, unmittelbar oder mittelbar beteiligen, wenn dies im sachlichen Zusammenhang mit ihren Aufgaben steht, das Unternehmen eine juristische Person ist und die Satzung oder der Gesellschaftsvertrag dieses Unternehmens einen Aufsichtsrat bzw. ein entsprechendes Organ vorsieht, außer die Beteiligung wird nur vorübergehend eingegangen bzw. dient unmittelbaren Programmzwecken.

Bei den Beteiligungsunternehmen müssen sich die Rundfunkanstalten den nötigen Einfluss auf die Geschäftsleitung des Unternehmens, insbesondere eine angemessene Vertretung im Aufsichtsgremium, sichern. Ebenfalls wird nach § 16b RStV eine Prüfung der Betätigung der Rundfunkanstalt beim Beteiligungsunternehmen unter der Beachtung kaufmännischer Grundsätze durch einen Wirtschaftsprüfer gefordert.

Neben der Schaffung der Möglichkeit zur Einflussnahme auf das Unternehmen sind die Rundfunkanstalten durch § 16c RStV angehalten, ein Controlling über ihre Beteiligungen einzurichten. Der Intendant ist verpflichtet, das zuständige Aufsichtsgremium einer Rundfunkanstalt über wesentliche Vorgänge innerhalb der Beteiligungsunternehmen sowie deren finanzielle Entwicklung zu informieren und jährlich einen Beteiligungsbericht vorzulegen. Der Bericht ist ebenfalls dem zuständigen Rechnungshof sowie der rechtsaufsichtsführenden Landesregierung zu übermitteln.

Ziel des Beteiligungsberichts ist es, den Gremien einen umfassenden Überblick über die Unternehmen zu geben, an denen der hr beteiligt ist. Er unterrichtet über die wesentlichen finanziellen Entwicklungen innerhalb der Beteiligungsunternehmen und soll als Instrument des Beteiligungsmanagements Transparenz in die wirtschaftlichen Verhältnisse der hr-Beteiligungen sowie deren Beziehungen zum hr herstellen. Die Struktur des vorliegenden Berichts richtet sich nach den Vorgaben, die in einer Unterarbeitsgruppe der AG Kosten für alle in der ARD zusammengeschlossenen Rundfunkanstalten verabschiedet wurden.

Dieser Bericht beinhaltet die im Geschäftsjahr 2015 gehaltenen Beteiligungen und Stiftungen des Hessischen Rundfunks.

1.2 BETEILIGUNGSPOLITIK DES HR

Die Beteiligungspolitik des hr richtet sich nach den Regelungen der §§ 16a - 16e RStV. Demgemäß sind die kommerziellen Tätigkeiten des hr in rechtlich-selbständige Tochtergesellschaften ausgelagert. Die Beteiligungen stehen im sachlichen Zusammenhang mit den Aufgaben des hr und erfolgen unter der Voraussetzung, dass die Rundfunkanstalt bei der Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgabe unterstützt wird. Die Gründung oder die Beteiligung an Unternehmen ist dem hr durch seine Satzung erlaubt, im Bereich der Aufgaben des Intendanten legt § 14 fest, dass es für den Erwerb und Veräußerung von Unternehmen und Beteiligungen der Zustimmung des Verwaltungsrats bedarf.

Der Hessische Rundfunk hält derzeit Beteiligungen an zwölf Unternehmen und zwei Stiftungen. Eine grafische Übersicht der Beteiligungen des Hessischen Rundfunks ist unter Punkt 1.4 des Beteiligungsberichts enthalten.

1.3 BETEILIGUNGSMANAGEMENT UND -CONTROLLING IM HR

Wie bereits erwähnt wird im Rundfunkstaatsvertrag unter § 16c die Einrichtung eines effektiven Beteiligungscontrollings für die Rundfunkanstalten vorgeschrieben. Die entsprechende Position dafür wurde nach der Zustimmung zur Schaffung dieser Stelle durch die Gremien des Hessischen Rundfunks innerhalb der Abteilung Zentrales Controlling eingerichtet. Hier erfolgt anhand der aktuellen Wirtschaftspläne, laufenden Berichte und Jahresabschlüsse die Vorbereitung der Informationen an die Kontrollgremien.

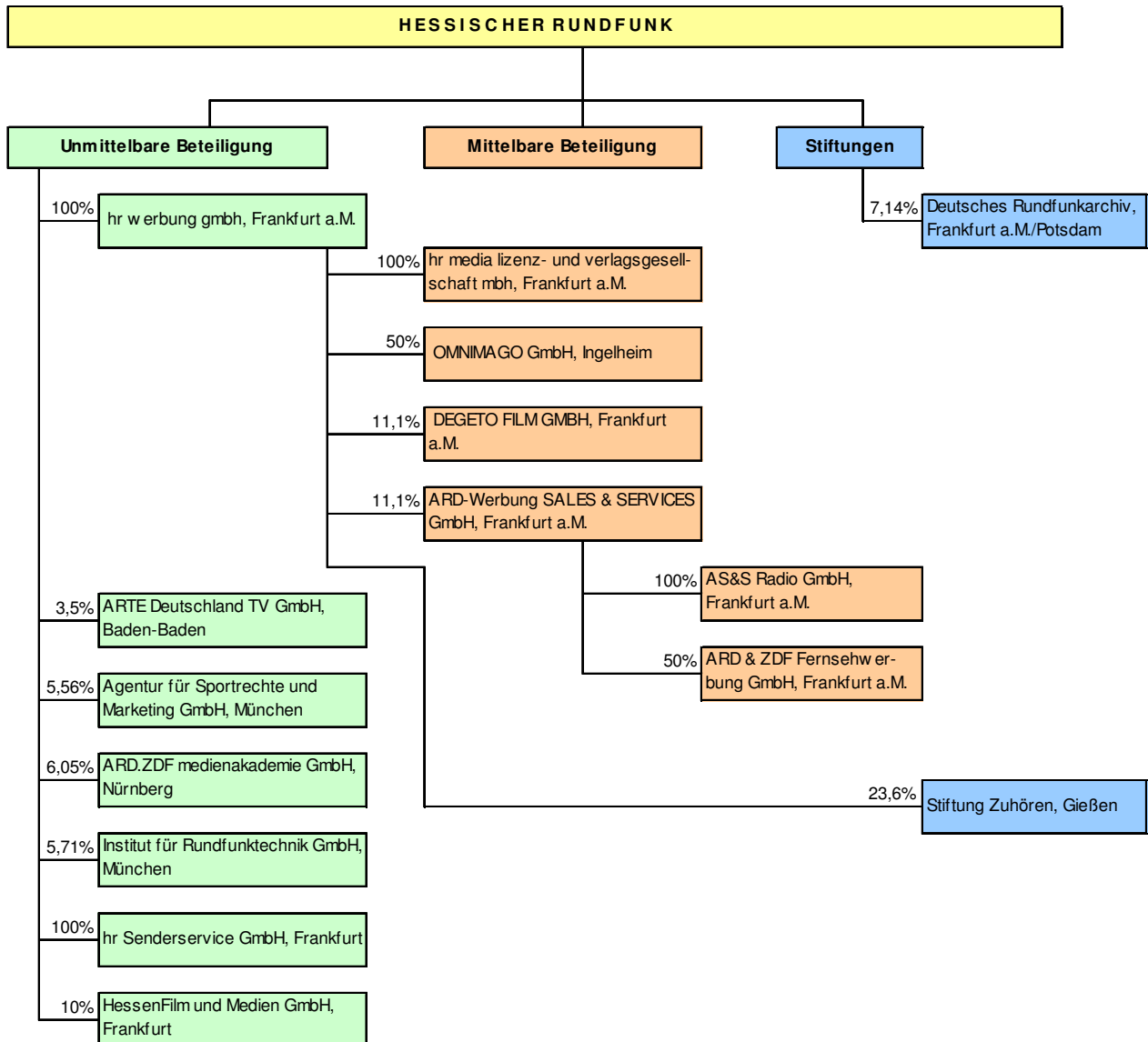
Die Verpflichtung zur regelmäßigen Information an das Aufsichtsgremium der Rundfunkanstalt über die wesentlichen Vorgänge in den Beteiligungsunternehmen, insbesondere deren finanzielle Entwicklung, sowie die jährliche Vorlage eines Beteiligungsberichts gemäß § 16c RStV obliegt dem Intendanten. Der Verwaltungsrat des hr wird jährlich vom Intendanten durch den vom Finanzmanagement erstellten Beteiligungsbericht über die Beteiligungen des hr informiert.

Der Beteiligungsbericht muss gemäß § 16c Abs. 2 RStV folgende Bereiche einschließen:

- „Darstellung sämtlicher unmittelbarer und mittelbarer Beteiligungen und ihrer wirtschaftlichen Bedeutung für die Rundfunkanstalt“
- „gesonderte Darstellung der Beteiligungen mit kommerziellen Tätigkeiten und Nachweis der Erfüllung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Tätigkeiten“
- „Darstellung der Kontrolle der Beteiligungen einschließlich von Vorgängen mit besonderer Bedeutung“

Der letzte turnusmäßige Beteiligungsbericht ist vom Verwaltungsrat in seiner Sitzung am 16. Oktober 2015 behandelt worden. Mit dem jetzt vorliegenden Bericht 2015 wird über das abgelaufene Geschäftsjahr 2015 und die aktuelle Entwicklung berichtet.

1.4 ÜBERSICHT DER BETEILIGUNGEN DES HR - STAND 31.12.2015 -



1.5 ERGEBNIS DER MARKTKONFORMITÄTSPRÜFUNG KOMMERZIELLER BETEILIGUNGEN

Die kommerziellen Beteiligungen des hr wurden im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 auch der Prüfung der Marktkonformität ihrer kommerziellen Aktivitäten unterworfen. Bei der Prüfung wurden die Vorschriften des § 16d RStV und der dazu vom IDW veröffentlichte Prüfungsstandard „Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 16d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag“ (IDW PS 721) beachtet. Dieser Fragenkatalog ist zwischen dem Hauptfachausschuss des Instituts der Wirtschaftsprüfer (HFA IDW) und den Landesrechnungshöfen abgestimmt. Insbesondere wurde bei der Prüfung der Nachweis der Einhaltung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten geprüft.

Die Marktkonformitätsprüfung erfolgte bei Beteiligungen des hr, an denen der hr unmittelbar, mittelbar, auch zusammen mit anderen Anstalten oder Körperschaften des öffentlichen Rechts, mit Mehrheit beteiligt ist. Darunter fallen alle in der Einzeldarstellung aufgeführten Gesellschaften außer der OMNIMAGO, da hier keine Mehrheit vorliegt. Zusätzlich ausgenommen von der Marktkonformitätsprüfung sind die zwei Stiftungen des hr sowie ARTE Deutschland.

Im Ergebnis führte die Marktkonformitätsprüfung 2015 im Rahmen der Jahresabschlussprüfungen durch die Wirtschaftsprüfer in keiner Beteiligungsgesellschaft zu Hinweisen, dass die Einhaltung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten nicht gegeben sei.

2 EINZELDARSTELLUNG DER BETEILIGUNGSUNTERNEHMEN

2.1 HR WERBUNG GMBH



ALLGEMEINE ANGABEN (STAND: 31.12.2015)

SITZ

hr werbung gmbh
Bertramstraße 8
60320 Frankfurt am Main

GESELLSCHAFTSKAPITAL UND GESELLSCHAFTER

Stammkapital : 90.000 €
Gesellschafter: Hessischer Rundfunk 100%

ORGANE DER GESELLSCHAFT

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat

- Armin Clauss (Vorsitzender)
- Prof. Dieter Weidemann (stellv. Vorsitzender)
- Stefan Grüttner
- Wilhelm Küchler
- Gert Lütgert (bis 31.03.2016)
- Michael Siebel (ab 10.06.2016)
- Doris Piel
- Baldur Schmitt

Geschäftsführung

- Dr. Helmut Reitze (bis 23.03.2016)
- Manfred Krupp (ab 23.03.2016)
- Bernhard Cromm

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Unternehmensgegenstand der hrw ist der Betrieb von Rundfunkwerbung. Dazu gehören die Sammlung und Bearbeitung von Aufträgen für Werbesendungen sowie die Herstellung, Verbreitung und der Vertrieb von Ton- und Bildträgern und anderen Werbemitteln. Gegenstand des Unternehmens ist auch jede sonstige Betätigung wirtschaftlicher Art, die die Interessen des Rundfunks zu fördern geeignet ist. Die Gesellschaft kann sich an gleichen oder verwandten Geschäftsbetrieben beteiligen.

Der hr hat die hrw mit dem Verkauf von Rundfunkwerbung und Sponsoring im eigenen Namen und auf eigene Rechnung beauftragt, die im Vorabendprogramm des hr im Programm „Das Erste“, einer Gemeinschaftsproduktion der in der Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD) zusammengeschlossenen Landesrundfunkanstalten sowie in den Hörfunkprogrammen hr1, hr3, hr4, YOU FM und hr-iNFO ausgestrahlt werden. Neben dem klassischen Werbezeitenverkauf betreut die hrw auch die Vermarktung und Organisation von Sonderwerbformen der Programme des hr. Des Weiteren unterstützt sie die werbetragenden Programme des hr bei marketingrelevanten Auftritten wie z. B. klassischen Werbekampagnen und Veranstaltungen.

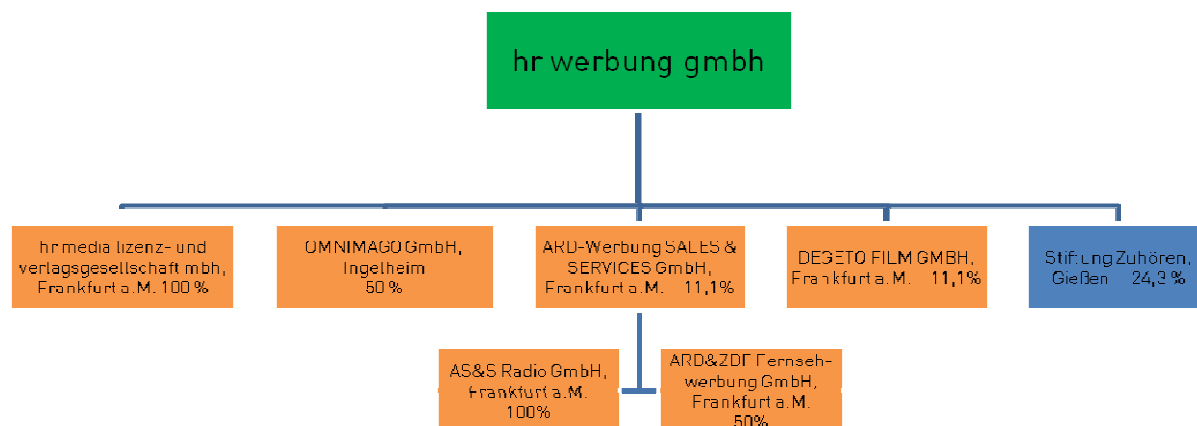
Die regionale Vermarktung der Hörfunk- und Fernsehwerbezeiten wird von der hrw eigenständig durchgeführt. Im Hörfunk werden neben der Einzelvermarktung der Programme auch Kombinationen aus verschiedenen hr-Hörfunk Programmen angeboten. Der deutschlandweite Hörfunkwerbezeitenvertrieb wird durch die AS&S Radio betreut. Fernsehwerbezeiten werden im Rahmen der Einzelvermarktung durch die hrw regionalen Kunden angeboten. Der nationale Verkauf wird durch die AS&S getätigt.

Die hrw betätigt sich als Mittler zwischen der werbetreibenden Wirtschaft und dem hr. Durch ein umfangreiches Angebot an Werbemöglichkeiten und Serviceleistungen soll eine hohe Zufriedenheit auf beiden Marktseiten erreicht werden. Dabei steht für die hrw die permanente Überprüfung der offerierten Verkaufspakete auf Marktgängigkeit im Vordergrund. Weiterhin führt die hrw auf regionaler Ebene Projekte in den Bereichen Medien-, Markt- und Werbeforschung durch und arbeitet bei Forschungs- und Entwicklungsprojekten z. T. mit der AS&S und AS&S Radio zusammen. Die Ergebnisse der Forschungsprojekte fließen in die Fortentwicklung des Angebotspektrums ein.

MITARBEITER

Im Geschäftsjahr 2015 waren einschließlich eines hauptamtlichen Geschäftsführers durchschnittlich 42 Mitarbeiter (Vorjahr: 44) beschäftigt, davon 27 Vollzeitkräfte, 7 Teilzeitkräfte, 3 Arbeitskräfte in aktiver und 5 Arbeitskräfte in passiver Altersteilzeit.

BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT



Im Geschäftsjahr 2015 flossen der hrw 130 T€ (Vorjahr: 125 T€) Erträge aus Beteiligungen zu, die aus der Gewinnausschüttung der OMNIMAGO resultieren.

Es erfolgte keine Gewinnausschüttung der AS&S und der Degeto.

Mit der hr media ist ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen. Die hrw erhielt hieraus in 2015 Erträge in Höhe von 22 T€ (Vorjahr: 30 T€).

WIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG FÜR DEN HR

Die Werbevermarktung stellt für den hr eine wichtige Einnahmequelle dar. Ab dem Geschäftsjahr 2009 wurde der bis dahin geltende Gewinnabführungsvertrag aufgrund der haftungsbeschränkenden Regelung des § 16 e RStV aufgelöst. Die Ermittlung der Zahlungen bzw. Erstattungen ist in dem seit 01.01.2009 gültigen Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen dem hr und der hrw geregelt.

Folgende Tabelle stellt die Entwicklung des Gewinns und der Kostenerstattungen an den hr seit dem Jahr 2011 dar. In 2015 erhielt der hr von der hrw Erträge in Höhe von 11,3 Mio. €. Zusätzlich übernimmt die hrw Programmkosten des Werbefunks- bzw. Werbefernsehens. Diese Kosten müssten ohne hrw vom hr getragen werden. Insgesamt errechnet sich der Finanzierungsbeitrag der hrw (vor Steuern; ohne Berücksichtigung der Erträge aus der Vorsteuererstattung) somit wie folgt:

	2011 in T€	2012 in T€	2013 in T€	2014 in T€	2015 in T€
Kostenerstattungen an den hr	6.546	5.865	7.198	6.472	5.648
Gewinnausschüttung	3.200	7.882	5.382	5.784	5.640
Zwischensumme	9.746	13.747	12.580	12.256	11.288
von der hrw übernommene Programmkosten	11.501	12.752	11.038	11.076	11.371
Finanzierungsbeitrag hrw für hr vor Steuern (o. Vst-Erstatt.)	21.247	26.499	23.618	23.332	22.659

GESCHÄFTSERGEBNISSE

BILANZ

Aktiva	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	Abw. 2015/2014	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Anlagevermögen</i>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen	271	251	247	-4	-1,6%
II. Finanzanlagen	19.850	20.811	22.826	2.015	9,7%
<i>B. Programmvermögen</i>	2.474	3.754	3.530	-224	-6,0%
<i>C. Umlaufvermögen</i>					
I. Vorräte	71	22	19	-3	-13,6%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.887	1.270	952	-318	-25,0%
III. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstitute	344	12.113	9.239	-2874	-23,7%
<i>D. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	4	7	6	-1	-14,3%
<i>E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung</i>	180	412	502	90	21,8%
Bilanzsumme	27.081	38.640	37.321	-1.319	-3,4%
Passiva	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	Abw. 2015/2014	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Gezeichnetes Kapital	90	90	90	0	0,0%
II. Kapitalrücklage	2.000	2.000	2.000	0	0,0%
III. Bilanzgewinn	91	481	726	245	50,9%
<i>B. Rückstellungen</i>	23.906	24.650	26.125	1.475	6,0%
<i>C. Verbindlichkeiten</i>	986	11.413	8.338	-3.075	-26,9%
<i>D. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	8	6	42	36	600,0%
Bilanzsumme	27.081	38.640	37.321	-1.319	-3,4%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	Abw. 2015/2014	
	T€	T€	T€	T€	in %
Umsatzerlöse	31.387	33.323	32.296	-1.027	-3,1%
./. Provision ARD-Werbung Sales&Services und AS&S Radio	2.207	3.081	2.490	-591	-19,2%
Erlöse aus Sponsoring	2.250	2.635	2.826	191	7,2%
./. Provision AS&S, BRmedia GmbH und BR	47	84	36	-48	-57,1%
sonst. betriebliche Erträge	1.043	1.373	1.532	159	11,6%
Gesamtleistung	32.426	34.166	34.128	-38	-0,1%
Materialaufwand	11.038	11.076	11.371	295	2,7%
Personalaufwand	4.591	4.083	5.005	922	22,6%
Abschreibungen auf immaterielles Vermögensgegenstände und Sachanlagen	54	39	34	-5	-12,8%
sonstige betriebliche Aufwendungen	11.985	11.521	10.608	-913	-7,9%
Betriebsergebnis	4.758	7.447	7.110	-337	-4,5%
Erträge aus Beteiligungen	120	125	130	5	4,0%
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	35	30	22	-8	-26,7%
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	25	27	23	-4	-14,8%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	198	210	227	17	8,1%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.206	1.289	1.168	-121	-9,4%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.930	6.550	6.344	-206	-3,1%
außerordentliches Ergebnis	1.537	-308	-308	0	0,0%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	74	55	141	86	156,4%
sonstige Steuern	11	13	11	-2	-15,4%
Jahresüberschuss	5.382	6.174	5.884	-290	-4,7%

2.1.1 HR MEDIA



ALLGEMEINE ANGABEN (STAND: 31.12.2015)

SITZ

hr media
lizenz- und verlagsgesellschaft mbH
Bertramstraße 8
60320 Frankfurt am Main

GESELLSCHAFTSKAPITAL UND GESELLSCHAFTER

Stammkapital : 26.000 €
Gesellschafter: hr werbung gmbh 100%

ORGANE DER GESELLSCHAFT

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat

- Armin Clauss (Vorsitzender)
- Prof. Dieter Weidemann (stellv. Vorsitzender)
- Stefan Grüttner
- Manfred Krupp (ab 04.03.2016)
- Wilhelm Kuchler
- Gert Lütgert (bis 31.03.2016)
- Dr. Helmut Reitze (bis 29.02.2016)
- Doris Piel
- Baldur Schmitt

Geschäftsführung

- Christoph Hammerschmidt
- Hans Sarkowicz

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die Gesellschaft ist mit der Herstellung, der Verbreitung und dem Vertrieb von Fernsehproduktionen, Filmen und Ton- und Bildträgern im In- und Ausland beauftragt. Dazu gehören auch alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte, einschließlich derjenigen eines Medien- und Musikverlags. Gegenstand des Unternehmens ist auch jede sonstige Betätigung wirtschaftlicher Art, die die Interessen von Rundfunk und Fernsehen zu fördern geeignet ist.

Die Beziehung zwischen der hr media und dem hr sowie der hrw ist in Verwertungsverträgen festgehalten. Danach überlassen hr und hrw der Gesellschaft Produktionen und Lizenzen zur Auswertung. Die daraus erwirtschafteten Umsatzerlöse sind an den hr bzw. die hrw abzuführen. Aus den Verwertungsverträgen mit dem hr und der hrw erhält die hr media als Provision 5 % der in einem Kalenderjahr erzielten Netto-Verkaufserlöse. Weiterhin werden die durch den Vertrieb entstehenden Aufwendungen ersetzt.

MITARBEITER

Im Geschäftsjahr 2015 waren durchschnittlich (ohne Geschäftsführung) ein Mitarbeiter (Vorjahr: zwei) in Vollzeit beschäftigt sowie eine Aushilfe.

BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT

Die hr media verfügt über keine Beteiligungen an anderen Gesellschaften.

WIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG FÜR DEN HR

Der hr bzw. die hrw erhalten über die mit der hr media geschlossenen Verwertungsverträge Kommissionserlöse (siehe Punkt „Gegenstand des Unternehmens“). Die Entwicklung der daraus entstehenden Netto-Abführungsverpflichtung seit 2011 zeigt die folgende Tabelle:

	2011 in T€	2012 in T€	2013 in T€	2014 in T€	2015 in T€
Abführungsverpflichtung aus Kommissionsgeschäften	160	208	204	161	208
- an hr	158	108	191	150	188
- an hrw	2	100	13	11	20

Zusätzlich besteht zwischen der hrw und ihrer 100 %-igen Tochtergesellschaft hr media ein Gewinnabführungsvertrag. Der hr partizipiert über das Beteiligungsergebnis der hrw indirekt an der Gewinnausschüttung der hr media. Die Gewinnausschüttung der hr media an die hrw zeigt folgende Entwicklung:

	2011 in T€	2012 in T€	2013 in T€	2014 in T€	2015 in T€
Abgeführter Gewinn	65	69	34	30	22

GESCHÄFTSERGEBNISSE

BILANZ

Aktiva	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	Abw. 2015/2014	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Anlagevermögen</i>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen	1	1	1	0	0,0%
II. Sachanlagen	4	3	2	-1	-33,3%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Vorräte	34	2	2	0	0,0%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	97	130	118	-12	-9,2%
III. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstitute	541	504	534	30	6,0%
<i>C. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	0	0	0	0	
Bilanzsumme	677	640	657	17	2,7%
Passiva	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	Abw. 2015/2014	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Gezeichnetes Kapital	26	26	26	0	0,0%
II. Kapitalrücklage	250	250	250	0	0,0%
<i>B. Rückstellungen</i>	119	115	32	-83	-72,2%
<i>C. Verbindlichkeiten</i>	282	249	349	100	40,2%
<i>D. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	0	0	0	0	
Bilanzsumme	677	640	657	17	2,7%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	Abw. 2015/2014	
	T€	T€	T€	T€	in %
Umsatzerlöse (Provisionserträge aus Kommissionen)					
a) Kommissionserlöse	630	585	439	-146	-25,0%
b) abzüglich Abführung aus Kommissionsgeschäften	204	161	208	47	29,2%
sonst. Betriebl. Erträge	13	40	89	49	122,5%
Gesamtleistung	439	464	320	-144	-31,0%
Materialaufwand	56	99	2	-97	-98,0%
Personalaufwand	206	202	107	-95	-47,0%
Abschreibungen auf immaterielles Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2	2	1	-1	-50,0%
sonstige betriebliche Aufwendungen	141	132	188	56	42,4%
Betriebsergebnis	34	29	22	-7	-24,1%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	0	-1	-100,0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	34	30	22	-8	-26,7%
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	
Aufgr. eines Gewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn	-34	-30	-22	8	-26,7%
Jahresüberschuss	0	0	0	0	

2.1.2 OMNIMAGO GMBH



ALLGEMEINE ANGABEN (STAND: 31.12.2015)

SITZ

OMNIMAGO GmbH
Konrad-Adenauer-Str. 42
55218 Ingelheim

GESELLSCHAFTSKAPITAL UND GESELLSCHAFTER

Stammkapital: 26.000,00 €
Gesellschafter: hr werbung gmbh, 50 %
Mainzer Volksbank e.G., 25 %
Dr. Michael Hagemann, 25 %

ORGANE DER GESELLSCHAFT

Gesellschafterversammlung

- hr werbung gmbh
- Mainzer Volksbank e.G.
- Dr. Michael Hagemann

Geschäftsführung

- Peter Fries

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die OMNIMAGO ist ein Medienunternehmen mit Kernkompetenzen in Film- und TV- Bearbeitungen, digitaler Postproduktion, Imagefilmproduktion und Archivhosting. Gegenstand des Unternehmens ist insbesondere die digitale Normwandlung aller Fernsehnormen und Verfahren, Anfertigung von Sendekopien aller Art, elektronische Filmherstellung und Filmbearbeitung sowie Synchronisation, Editierung, Kopierwerk, Filmabtastung und Computergrafik, Herstellung von Industriefilmen und TV-Produktionen aller Art, der Vertrieb und die Vermittlung von Film- und Fernsehrechten sowie von Filmmaterial. Die Geräte, die dazu benötigt werden, können von der Gesellschaft an Dritte vermittelt, vermietet oder verkauft werden.

Die Ausrichtung der Dienstleistungen ist breit und flexibel auf spezifische Anforderungen einiger Großkunden ausgerichtet. Das Geschäftsmodell beruht auf Dienstleistungen im Medienbereich für nationale wie internationale Kunden. Hierzu zählen öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten, kommerzielle Fernsehsender, Film- und TV-Auftragsproduzenten, Archive, Industrieunternehmen und Privatkunden.



MITARBEITER

Im Geschäftsjahr 2015 waren inklusive Geschäftsführung durchschnittlich 37 Mitarbeiter (Vorjahr: 39) beschäftigt.

BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT

Die Gesellschaft unterhält keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

WIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG FÜR DEN HR

Der hr ist über seine Tochtergesellschaft hrw mit 50 % an der OMNIMAGO beteiligt.

Im Geschäftsjahr der Übernahme der Anteile in 2002 wies die OMNIMAGO einen nicht gedeckten Fehlbetrag im Eigenkapital in Höhe von 2.285 T€ aus. Dieser konnte bis zum Geschäftsjahr 2009 durch die ab 2004 positiven Jahresüberschüsse abgebaut werden.

Seit dieser Zeit schüttet die Gesellschaft Teile ihres Gewinnes an die Gesellschafter aus. In 2015 erhielt die hrw eine Gewinnausschüttung für das Geschäftsjahr 2014 in Höhe von 130 T€ (Vorjahr: 125 T€).

GESCHÄFTSERGEBNISSE

BILANZ

Aktiva	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	Abw. 2015/2014	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Anlagevermögen</i>					
I. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnl. Rechte	132	154	81	-73	-47,4%
II. Sachanlagen	2.388	2.045	2.928	883	43,2%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Vorräte	37	73	64	-9	-12,3%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.111	875	655	-220	-25,1%
III. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstitute etc.	60	247	216	-31	-12,6%
<i>C. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	30	39	57	18	46,2%
Bilanzsumme	3.758	3.433	4.001	568	16,5%
Passiva	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	Abw. 2015/2014	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Gezeichnetes Kapital	26	26	26	0	0,0%
II. Kapitalrücklage	300	300	300	0	0,0%
III. Gewinn-/Verlustvortrag	477	732	913	181	24,7%
IV. Jahresüberschuss	506	441	14	-427	-96,8%
<i>B. Rückstellungen</i>	262	217	121	-96	-44,2%
<i>C. Verbindlichkeiten</i>	2.187	1.717	2.627	910	53,0%
<i>D. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	0	0	0	0	
Bilanzsumme	3.758	3.433	4.001	568	16,5%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	Abw. 2015/2014	
	T€	T€	T€	T€	in %
Umsatzerlöse	4.141	3.793	2.992	-801	-21,1%
Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		45	-10	-55	-122,2%
sonst. Betriebl. Erträge	134	98	136	38	38,8%
Gesamtleistung	4.275	3.936	3.118	-818	-20,8%
Materialaufwand	266	191	163	-28	-14,7%
Personalaufwand	1.769	1.731	1.569	-162	-9,4%
Abschreibungen auf immaterielles Vermögensgegenstände und Sachanlagen	655	624	573	-51	-8,2%
sonstige betriebliche Aufwendungen	797	715	741	26	3,6%
Betriebsergebnis	788	675	72	-603	-89,3%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	76	58	44	-14	-24,1%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	712	617	28	-589	-95,5%
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	204	173	12	-161	-93,1%
sonstige Steuern	2	3	2	-1	-33,3%
Jahresüberschuss	506	441	14	-427	-96,8%

2.1.3 DEGETO GMBH

ARD Degeto¹

ALLGEMEINE ANGABEN (STAND: 31.12.2015)

SITZ

DEGETO FILM GMBH

Am Steinernen Stock 1

60320 Frankfurt am Main

GESELLSCHAFTSKAPITAL UND GESELLSCHAFTER

Stammkapital: 112.500,00 €

Gesellschafter:

- | | |
|-------------------------------|----------|
| • Bayerischer Rundfunk | 12.500 € |
| • hr werbung gmbh | 12.500 € |
| • Mitteldeutscher Rundfunk | 12.500 € |
| • NDR Media GmbH | 12.500 € |
| • Radio Bremen | 15.500 € |
| • Rundfunk Berlin-Brandenburg | 12.500 € |
| • Werbefunk Saar GmbH | 12.500 € |
| • Werbefunk Saar GmbH | 12.500 € |
| • WDR mediagroup GmbH | 12.500 € |

ORGANE DER GESELLSCHAFT

Aufsichtsrat:

- Intendantin Dagmar Reim, RBB (Vorsitzende)
- Fernsehdirktorin Prof. Bettina Reitz, BR (bis 14.10.2015)
- Verwaltungsdirektor Dr. Albrecht Frenzel, BR (ab 15.10.2015)
- Intendant Dr. Helmut Reitze, hr werbung gmbh (bis 29.02.2016)
- Intendantin Prof. Dr. Karola Wille, MDR
- Intendant Lutz Marmor, NDR Media GmbH
- Direktorin für Unternehmensentwicklung und Betrieb Brigitta Nickelsen, RB
- Justiziar Bernd Radeck, Werbefunk Saar GmbH
- Intendant Peter Boudgoust, SWR
- Intendant Tom Buhrow, WDR mediagroup GmbH
- ARD-Programmdirektor Volker Herres (nicht stimmberechtigt)

Gesellschafterversammlung / Vertreter der Gesellschafter:

- Intendant Ulrich Wilhelm, BR (Vorsitzender)
- Geschäftsführer Bernhard Cromm, hr werbung gmbh
- Fernsehdirektor Wolf-Dieter Jacobi, ständiger Vertreter, MDR
- Geschäftsführer Joachim Knuth, NDR-Media GmbH
- Intendant Jan Metzger, RB
- Leiterin der Intendanz Susann Lange, ständige Vertreterin, RBB
- Intendant Prof. Thomas Kleist, ständiger Vertreter, SR
- Verwaltungsdirektor Jan Büttner, ständiger Vertreter, SWR
- Geschäftsführer Michael Loeb, WDR mediagroup GmbH

Geschäftsführung:

- Christine Strobl
- Stefan Lux (bis 30.06.2015)
- Gerhard Schneider (ab 01.04.2016)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Laut § 2 der Satzung ist der Geschäftszweck der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Rechten an Spielfilmen und Fernsehprojekten. Dazu gehört vor allem die Beauftragung von Auftragsproduktionen für Fernsehproduktionen entlang des von der Fernsehprogrammkonferenz beschlossenen Leistungsplans, sowie die Beschaffungsmaßnahmen in Form von Co-Produktionen und Co-Finanzierungen u. a. mit den Landesrundfunkanstalten. Hinzu kommt die Lizenzbeschaffung v. a. von Spielfilmlizenzen. Zudem umfasst der Gesellschaftsauftrag auch die technische und redaktionelle Aufbereitung und Fertigstellung der beschafften Lizenzen zum Zwecke der Ausstrahlung sowie die Verwaltung aller Degeto-Programmbestände und deren Bereitstellung in allen Programminitiativen der ARD. Die Gesellschaft darf alle mit ihrem Programmbeschaffungsauftrag zusammenhängenden und den Geschäftszweck fördernden Geschäfte tätigen sowie alle sonstigen wirtschaftlichen Tätigkeiten ausüben, die die Interessen des Rundfunks zu fördern geeignet sind.

Die Degeto ist insbesondere für den Einkauf und die Beauftragung von Produktionen der Spielfilme und Serien zuständig, die im Gemeinschaftsprogramm Erstes Deutsches Fernsehen, im Vorabendprogramm des Ersten Deutschen Fernsehens, in 3sat und ARTE eingeplant werden. Die Programme stehen außerdem kostenfrei für die Dritten Programme, den Kinderkanal und die Digitalkanäle der ARD zur Verfügung. Darüber hinaus werden auch Filme und Serien im Auftrag einzelner Landesrundfunkanstalten und Werbegesellschaften eingekauft.

Die Gesellschaft handelt in der Regel als Kommissionärin im eigenen Namen, aber im Auftrag und für Rechnung einzelner oder aller Mitglieder der ARD bzw. ARD-Werbung (Kommissionsmodell). Bis einschließlich 2009 war die Degeto ausschließlich im Namen und für Rechnung der Rundfunkanstalten und Werbegesellschaften tätig (Agenturmodell).

Die im Rahmen des Kommissionsgeschäfts angefallenen Betriebskosten werden derzeit durch einen prozentualen Kommissionszuschlag gedeckt. Für die Kommissionstätigkeit erhält die Degeto seit 01.01.2015 einen Kommissionszuschlag von 3,5 % (Vorjahr 3,1 %). Insbesondere die Abwicklung der vor 2010 geschlossenen Verträge erfolgt weiterhin auf Basis des Agenturmodells. Für die Agenturtätigkeit erhält die Degeto eine Erstattung der ihr entstandenen Kosten zusätzlich eines Gewinnaufschlags. Der Gewinnzuschlag ergibt sich aus 0,1 % der im Rahmen des Agenturmodells angefallenen Programmbeschaffungskosten sowie 0,5 % der anteilig auf das Agenturmodell entfallenden Betriebskosten.

MITARBEITER

Im Geschäftsjahr 2015 waren inkl. Geschäftsführung durchschnittlich 91 Mitarbeiter (Vorjahr: 84) beschäftigt, davon 71 Vollzeitkräfte und 20 Teilzeitkräfte.

BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT

Die Gesellschaft unterhält keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

WIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG FÜR DEN HR

Der hr ist über seine Beteiligungsgesellschaft hrw mit 11,1 % an der Degeto beteiligt. Die Degeto übernimmt für den hr die hoheitliche Aufgabe der Programmbeschaffung. Dies impliziert einen hohen Finanzfluss zwischen der Gesellschaft und dem hr. Für das Geschäftsjahr 2015 wurden insgesamt Aufwendungen von ca. 18,1 Mio. € (Vorjahr: 19,6 Mio. €) für Programmbeschaffung und Betrieb der Degeto vom hr an die Gesellschaft gezahlt.

GESCHÄFTSERGEBNISSE

In der Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft werden nur die eigenen Aufwendungen und Erträge der Gesellschaft ausgewiesen. Die wertmäßig hohen Programmbeschaffungskosten bilden durchlaufende Posten und erscheinen deshalb nicht in der Aufwands- und Ertragsrechnung, sondern werden auf gesonderten Finanzbuchhaltungskonten erfasst und informativ im Jahresabschluss und im Geschäftsbericht dargestellt (hier unter dem Bereich Programmbeschaffungen). Die daraus resultierenden Kommissionserlöse werden unter der Position Umsatzerlöse ausgewiesen.

BILANZ

Aktiva	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	Abw. 2015/2014	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Anlagevermögen</i>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	248	153	45	-108	-70,6%
II. Sachanlagen	586	562	584	22	3,9%
III. Finanzanlagen	1.849	2.218	2.742	524	23,6%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.062	11.053	6.795	-4.258	-38,5%
II. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstitute etc.	7.394	7.524	4.091	-3.433	-45,6%
<i>C. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	10	18	53	35	194,4%
<i>D. Aktive latente Steuern</i>	994	1801	2.767	966	53,6%
Bilanzsumme	18.143	23.329	17.077	-6.252	-26,8%
Passiva	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	Abw. 2015/2014	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Gezeichnetes Kapital	113	113	113	0	0,0%
II. Gewinnrücklagen	243	1492	743	-749	-50,2%
III. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-586	-586	-586	0	0,0%
IV. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.249	-749	-162	587	-78,4%
<i>B. Rückstellungen</i>	5.964	4.310	6.533	2.223	51,6%
<i>C. Verbindlichkeiten</i>	11.160	18.749	10.436	-8.313	-44,3%
<i>D. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	0	0	0	0	
Bilanzsumme	18.143	23.329	17.077	-6.252	-26,8%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	Abw. 2015/2014	
	T€	T€	T€	T€	in %
Umsatzerlöse	10.420	13.002	12.895	-107	-0,8%
sonst. betriebl. Erträge	897	907	1.026	119	13,1%
Gesamtleistung	11.317	13.909	13.921	12	0,1%
Materialaufwand (inkl. Bestandsmind. Programmvermö.)	772	710	429	-281	-39,6%
Personalaufwand	8.017	8.746	10.129	1.383	15,8%
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände und Sachanlagen	433	390	345	-45	-11,5%
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.804	2.979	3.030	51	1,7%
Betriebsergebnis	-709	1.084	-12	-1.096	-101,1%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	38	16	24	8	50,0%
sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	87	136	153	17	12,5%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-758	964	-141	-1.105	-114,6%
Außerordentliches Ergebnis	2.302	-1.196	-102	1.094	91,5%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	294	516	-81	-597	115,7%
sonstige Steuern	1	1	0	-1	-100,0%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Steuern	1.249	-749	-162	587	78,4%

2.1.4 ARD-WERBUNG SALES & SERVICES GMBH



ALLGEMEINE ANGABEN (STAND: 31.12.2015)

SITZ

ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH
Bertramstraße 8
60320 Frankfurt am Main

GESELLSCHAFTSKAPITAL UND GESELLSCHAFTER

Stammkapital: 135.000,00 €

Gesellschafter:

- | | |
|---------------------------|----------|
| • BRmedia GmbH | 15.000 € |
| • hr werbung gmbh | 15.000 € |
| • MDR-Werbung GmbH | 15.000 € |
| • NDR Media GmbH | 15.000 € |
| • Radio Bremen Media GmbH | 15.000 € |
| • rbb Media GmbH | 15.000 € |
| • Werbefunk Saar GmbH | 15.000 € |
| • SWR Media Services GmbH | 15.000 € |
| • WDR mediagroup GmbH | 15.000 € |

ORGANE DER GESELLSCHAFT

Gesellschafterversammlung

- (Vertreter sind die Geschäftsführer der Werbegesellschaften)

Geschäftsführung

- Bernhard Cromm
- Elke Schneiderbanger

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gemäß Gesellschaftsvertrag vom 18. März 2010 ist der Unternehmenszweck die Vermarktung von Werbung in den elektronischen Medien sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Rundfunkwerbung, der Öffentlichkeitsarbeit und der Reichweiten- und Programmforschung für die in der Arbeitsgemeinschaft der Rundfunkanstalten (ARD) zusammengeschlossenen Landesrundfunkanstalten, die in der ARD-Werbung zusammengeschlossenen regionalen Werbegesellschaften sowie für Dritte.

Die ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH (AS&S GmbH) handelt bei der Vermarktung von Werbung grundsätzlich im Namen und für Rechnung der einzelnen ARD-Werbegeellschaften. Soweit die Gesellschaft Werbezeiten im Auftrag dritter Unternehmen vermarktet, handelt sie in deren Namen und auf deren Rechnung. Die Vermarktung der zur Verfügung stehenden Werbezeiten im Bereich Hörfunk ist an die AS&S Radio ausgegliedert, an der die Gesellschaft zu 100 % beteiligt ist.

Die mit der ZDF Werbefernsehen GmbH (ZDFW) zu gleichen Teilen gehaltene Vertriebstochter ARD & ZDF Fernsehwerbung GmbH (AZF) übernahm bis 2015 bundesweit die Vermarktung der Werbezeiten der ARD in "Das Erste" und die des ZDF. Der Gesellschafter ZDFW hat die AZF mit Wirkung zum 31.12.2015 gekündigt, daraufhin hat die AS&S die Gesellschaft ebenfalls gekündigt. Der operative Geschäftsbetrieb der AZF wird mit Wirkung zum Jahresende 2015 eingestellt.

Die AS&S GmbH vermarktet das Sponsoring von Livesport in „Das Erste“. Bei der Vermarktung des Livesports im Ersten handelt die AS&S GmbH im Namen und für Rechnung von ARD-Rundfunkanstalten sowie von ARD-Werbegeellschaften.

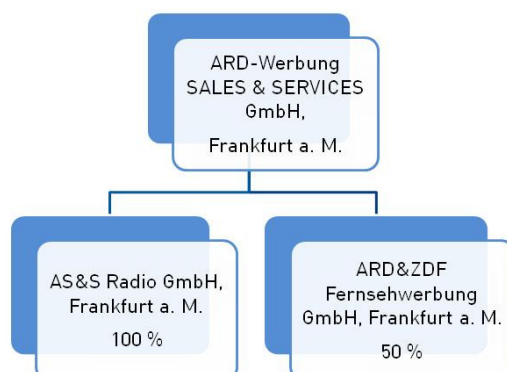
Weiterhin übernimmt die AS&S GmbH einen zentralen Teil der Aufgaben der Medien-, Markt- und Werbeforschung für die ARD-Werbegeellschaften. Die Ergebnisse von Forschungsprojekten fließen in die Preisgestaltung und in die kontinuierliche Fortentwicklung des Angebotsspektrums ein. Die AS&S GmbH ist in der Arbeitsgemeinschaft Fernsehforschung sowie in der Arbeitsgemeinschaft Media-Analyse vertreten und ist Herausgeber der Medienfachzeitschrift Media-Perspektiven.

MITARBEITER

Im Geschäftsjahr 2015 waren inkl. einer hauptamtlichen Geschäftsführerin durchschnittlich 82 Mitarbeiter (Vorjahr: 81) beschäftigt, davon 49 Vollzeitkräfte, 21 Teilzeitkräfte, zehn Arbeitskräfte in Altersteilzeit sowie zwei Personen in Elternzeit. Zudem waren 2015 im Durchschnitt 19 Aushilfen und zwei Auszubildende beschäftigt. Darüber hinaus war im Geschäftsjahr ein Praktikant beschäftigt.

BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT

Die AS&S hält folgende Beteiligungen:



WIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG FÜR DEN HR

Der hr ist über seine Beteiligungsgesellschaft hrw mit 11,1 % an der AS&S beteiligt und partizipiert über die Gewinnausschüttung der hrw am Ergebnis der AS&S. Aus Sicht des hr dient die mittelbare Beteiligung primär absatzmarktpolitischen Interessen, da im Wesentlichen die Werbevermarktung durch die hrw unterstützt und optimiert wird.

GESCHÄFTSERGEBNISSE

BILANZ

Aktiva	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	Abw. 2015/2014	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Anlagevermögen</i>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	155	254	177	-77	-30,3%
II. Sachanlagen	488	427	428	1	0,2%
III. Finanzanlagen	58	61	64	3	4,9%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Vorräte	9	22	25	3	13,6%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.232	20.353	15.502	-4.851	-23,8%
III. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstitute	846	492	349	-143	-29,1%
<i>C. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	84	129	155	26	20,2%
<i>D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung</i>	0	0	0	0	
<i>E. Aktive latente Steuern</i>	442	736	960	224	30,4%
Bilanzsumme	10.314	22.474	17.660	-4.814	-21,4%
Treuhandvermögen	3.816	5.519	4.100	-1.419	-25,7%
Passiva	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	Abw. 2015/2014	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Gezeichnetes Kapital	135	135	135	0	0,0%
II. Gewinnrücklage	100	100	100	0	0,0%
III. Gewinnvortrag	424	488	840	352	72,1%
IV. Jahresüberschuss	64	352	285	-67	-19,0%
<i>B. Rückstellungen</i>	7.659	13.397	9.909	-3.488	-26,0%
<i>C. Verbindlichkeiten</i>	1.889	7.978	6.350	-1.628	-20,4%
<i>D. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	43	24	41	17	70,8%
Bilanzsumme	10.314	22.474	17.660	-4.814	-21,4%
Treuhandverbindlichkeiten	3.816	5.519	4.100	-1.419	-25,7%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	Abw. 2015/2014	
	T€	T€	T€	T€	in %
Umsatzerlöse	24.890	36.029	29.095	-6.934	-19,2%
sonst. Betriebl. Erträge	8.170	8.633	8.790	157	1,8%
Gesamtleistung	33.060	44.662	37.885	-6.777	-15,2%
Materialaufwand	12.766	13.480	13.676	196	1,5%
Personalaufwand	6.630	7.114	7.174	60	0,8%
Abschreibungen auf immaterielles Vermögensgegenstände und Sachanlagen	244	230	242	12	5,2%
sonstige betriebliche Aufwendungen	12.692	16.900	14.940	-1.960	-11,6%
Betriebsergebnis	728	6.938	1.853	-5.085	-73,3%
Erträge aus Wertpapieren	23	25	21	-4	-16,0%
sonstige Zinsen	10	4	3	-1	-25,0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	449	1.884	567	-1.317	-69,9%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	312	5.083	1.310	-3.773	-74,2%
außerordentliche Aufwendungen	138	138	138	0	0,0%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	101	4.584	877	-3.707	-80,9%
sonstige Steuern	9	9	10	1	11,1%
Jahresüberschuss	64	352	285	-67	-19,0%

2.1.4.1 AS&S RADIO GMBH



ALLGEMEINE ANGABEN (STAND: 31.12.2015)

SITZ

AS&S Radio GmbH
Bertramstraße 8
60320 Frankfurt am Main

GESELLSCHAFTSKAPITAL UND GESELLSCHAFTER

Stammkapital	25.000 €
Gesellschafter	ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH, 100 %

ORGANE DER GESELLSCHAFT

Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung

- Oliver Adrian

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Unternehmenszweck ist die Vermarktung von Rundfunkwerbung, die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Rundfunkwerbung sowie die damit zusammenhängende Öffentlichkeitsarbeit. Die AS&S Radio GmbH (AS&S Radio) wurde im Jahr 2006 gegründet, um die Vermarktung des Werbeträgers Radio zu optimieren.

Die AS&S Radio vermarktet als 100%ige Tochtergesellschaft der AS&S GmbH Hörfunkwerbezeiten in überregionalen Kombinationsangeboten. Von den meisten Werbegesellschaften ist sie außerdem mit der nationalen Einzelvermarktung von regionalen Werbezeiten beauftragt. Des Weiteren betreut die AS&S Radio die Vermarktung der Werbezeiten privater Sender im gesamten Bundesgebiet.

Neben der Einzelvermarktung der Programme bietet die AS&S Radio auch Kombinationen aus Werbezeiten bei öffentlich-rechtlichen und privaten Programmen an. Letztere erhöhen die Reichweiten der Verkaufspakete – gegenüber einer ausschließlich öffentlich-rechtlichen Mandatzusammensetzung - und machen die Angebote der AS&S Radio damit attraktiver für die Werbewirtschaft. Die nationale Vermarktung von Hörfunkprogrammen über Kombinationsangeboten aus mehreren Einzelsendern ermöglicht es, den überregional agierenden Werbetreibenden kurzfristig Werbedruck im gesamten Inland aufzubauen.

Die AS&S Radio handelt bei der Werbezeitenvermarktung im Namen und für Rechnung ihrer Mandanten. Im Bereich Radio Regional (Network) übernimmt die AS&S Radio die Rechnungserstellung, das Inkasso und das Mahnwesen für akquirierte Aufträge und handelt dabei im Namen und für Rechnung des Kunden.

Für ihre Tätigkeit erhält die Gesellschaft einen Ersatz der für die Geschäftsbetreuung entstandenen Personal- und Sachkosten abzüglich eventueller Erlöse sowie zuzüglich eines Gewinnaufschlags (ab 2015: 3,0 %, davor 0,5 %) gemäß dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der AS&S GmbH.

MITARBEITER

Im Geschäftsjahr 2015 waren durchschnittlich inkl. eines hauptamtlichen Geschäftsführers 40 Mitarbeiter (Vorjahr: 40) beschäftigt, davon 32 Vollzeitkräfte und sieben Teilzeitkräfte und eine Mitarbeiterin in Elternzeit. Zusätzlich waren durchschnittlich zwei Aushilfen und ein Praktikant beschäftigt.

BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT

Die Gesellschaft unterhält keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

WIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG FÜR DEN HR

Die AS&S Radio ist eine 100 %ige Tochter der AS&S. Sie hat die Aufgabe, für die ARD-Werbegesellschaften die Radiowerbezeiten zu vermarkten. Auch bei dieser mittelbaren Beteiligung des hr stehen absatzmarktpolitische Interessen im Vordergrund. Der hr alleine wäre mit seiner Werbetochter nicht in der Lage, eine effektive nationale Vermarktung von Werbezeiten zu vertretbaren Kosten durchzuführen. Die Werbevermarktung wird durch die hrw unterstützt und optimiert.

GESCHÄFTSERGEBNISSE

BILANZ

Aktiva	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	Abw. 2015/2014	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Anlagevermögen</i>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	7	6	4	-2	-33,3%
II. Sachanlagen	279	226	212	-14	-6,2%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Vorräte	11	13	12	-1	-7,7%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.045	930	1.044	114	12,3%
III. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstitute	1.317	1.175	850	-325	-27,7%
<i>C. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	5	19	23	4	21,1%
<i>D. Aktive latente Steuern</i>	0	16	0	-16	-100,0%
<i>E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung</i>	11	11	10	-1	-9,1%
Bilanzsumme	2.675	2.396	2.155	-241	-10,1%
Treuhandvermögen	2.497	2.942	2.961	19	0,6%
Passiva	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	Abw. 2015/2014	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Gezeichnetes Kapital	25	25	25	0	0,0%
II. Gewinn-/Verlustvortrag	62	75	80	5	6,7%
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	13	5	200	195	3900,0%
<i>B. Rückstellungen</i>	491	613	843	230	37,5%
<i>C. Verbindlichkeiten</i>	2.084	1.673	1.007	-666	-39,8%
<i>D. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	0	5	0	-5	-100,0%
Bilanzsumme	2.675	2.396	2.155	-241	-10,1%
Treuhandverbindlichkeiten	2.497	2.942	2.961	19	0,6%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	Abw. 2015/2014	
	T€	T€	T€	T€	in %
Umsatzerlöse	9.585	11.140	11.926	786	7,1%
sonst. Betriebl. Erträge	1.651	632	673	41	6,5%
Gesamtleistung	11.236	11.772	12.599	827	7,0%
Materialaufwand	4.260	4.271	4.656	385	9,0%
Personalaufwand	2.993	3.039	3.197	158	5,2%
Abschreibungen auf immaterielles Vermögensgegenstände und Sachanlagen	81	76	71	-5	-6,6%
sonstige betriebliche Aufwendungen	3.813	4.193	4.259	66	1,6%
Betriebsergebnis	89	193	416	223	115,5%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8	3	2	-1	-33,3%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13	29	22	-7	-24,1%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	84	167	396	229	137,1%
außerordentliche Aufwendungen	6	6	8	2	33,3%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	43	134	167	33	24,6%
sonstige Steuern	22	22	21	-1	-4,5%
Jahresüberschuss	13	5	200	195	3900,0%

2.1.4.2 ARD & ZDF FERNSEHWERBUNG GMBH



FERNSEHWERBUNG

ALLGEMEINE ANGABEN (STAND: 31.12.2015)

SITZ

ARD & ZDF Fernsehwerbung GmbH
Bertramstraße 8
60320 Frankfurt am Main

GESELLSCHAFTSKAPITAL UND GESELLSCHAFTEN

Stammkapital: 25.000,00 €

Gesellschafter:

- ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH, 50 %
- ZDF Werbefernsehen GmbH, 50 %

ORGANE DER GESELLSCHAFT

Gesellschafterversammlung

Fachbeirat

- Hans Joachim Suchan, ZDF (Vorsitzender bis 05. Mai 2015)
- Claus Schillmann, SWR Media Services GmbH (stellvertretender Vorsitzender bis 10. Juni 2015, Vorsitzender ab 10. Juni 2015)
- Gregor Wichert, ZDF (stellv. Vorsitzender ab 10. Juni 2015)
- Martin Berthoud, ZDF
- Alexander Stock, ZDF
- Andrea Bruns, NDR Media GmbH (bis 26. März 2016)
- Ludger Lausberg, BRmedia GmbH

Geschäftsführung

- Uwe Esser
- Hans-Joachim Strauch

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die Gesellschaft war im September 2008 als gemeinsame Vertriebstochter der AS&S GmbH und des ZDF gegründet worden und hatte ihren Geschäftsbetrieb am 11. Dezember 2008 aufgenommen. Die ZDF-Beteiligung wurde im Jahr 2009 an die ZDFW übertragen.

Gegenstand der AZF war die Vermittlung von nationaler Fernsehwerbung für die Fernsehvollprogramme „Das Erste“ und das ZDF, die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Fernsehwerbung sowie die damit zusammenhängende Öffentlichkeitsarbeit.

Der Gesellschafter ZDFW hat die Gesellschaft mit Wirkung zum 31. Dezember 2015 gekündigt. Der Gesellschafter AS&S GmbH hat die Gesellschaft daraufhin ebenfalls gekündigt. Die Einstellung der operativen Geschäftstätigkeit der AZF erfolgte daraufhin mit Wirkung zum 31. Dezember 2015.

MITARBEITER

Im Geschäftsjahr 2015 waren durchschnittlich 14 Mitarbeiter (Vorjahr: 16) beschäftigt. Zum 1. Januar 2016 stehen bei der Gesellschaft keine Mitarbeiter mehr in einem Anstellungsverhältnis.

BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT

Die Gesellschaft unterhält keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

WIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG FÜR DEN HR

Mit der AZF hat die AS&S gemeinsam mit der ZDFW (2009 übergegangen vom ZDF) eine reine Verkaufsorganisation gegründet. Auch hierfür sind absatzmarktpolitische Gründe ausschlaggebend gewesen. Dies gilt sowohl für die AS&S als auch für den mittelbar beteiligten hr. Der hr alleine wäre mit seiner Werbetochter nicht in der Lage, eine effektive nationale Vermarktung von Werbezeiten zu vertretbaren Kosten durchzuführen.

GESCHÄFTSERGEBNISSE

BILANZ

Aktiva	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	Abw. 2015/2014	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Anlagevermögen</i>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1	1	0	-1	-100,0%
II. Sachanlagen	118	129	0	-129	-100,0%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Vorräte	2	1	0	-1	-100,0%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	265	246	317	71	28,9%
III. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstitute	352	507	190	-317	-62,5%
<i>C. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	2	2	0	-2	-100,0%
Bilanzsumme	740	886	507	-379	-42,8%
Passiva	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	Abw. 2015/2014	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Gezeichnetes Kapital	25	25	25	0	0,0%
II. Gewinn-/ Verlustvortrag	0	4	2	-2	-50,0%
III. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	4	-3	52	55	-1833,3%
<i>B. Rückstellungen</i>	154	193	23	-170	-88,1%
<i>C. Verbindlichkeiten</i>	557	667	405	-262	-39,3%
<i>D. Rechnungsabgrenzungsposten</i>					
Bilanzsumme	740	886	507	-379	-42,8%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	Abw. 2015/2014	
	T€	T€	T€	T€	in %
Umsatzerlöse	2.250	2.236	1.990	-246	-11,0%
sonst. Betriebl. Erträge	5	13	20	7	53,8%
Gesamtleistung	2.255	2.249	2.010	-239	-10,6%
Materialaufwand	262	252	219	-33	-13,1%
Personalaufwand	1.244	1.252	1.083	-169	-13,5%
Abschreibungen auf immaterielles Vermögensgegenstände und Sachanlagen	42	43	32	-11	-25,6%
sonstige betriebliche Aufwendungen	669	654	601	-53	-8,1%
Betriebsergebnis	38	48	75	27	56,3%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	0	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4	13	0	-13	-100,0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	35	35	75	40	114,3%
Außerordentliche Aufwendungen	2	2	0	-2	-100,0%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	17	23	12	-11	-47,8%
sonstige Steuern	12	13	11	-2	-15,4%
Jahresüberschuss	4	-3	52	55	-1833,3%

2.2 HR-SENDERSERVICE GMBH



ALLGEMEINE ANGABEN (STAND: 31.12.2015)

SITZ

hr-Senderservice GmbH

Bertramstraße 8

60320 Frankfurt am Main

GESELLSCHAFTSKAPITAL UND GESELLSCHAFTER

Stammkapital: 100.000 €

Gesellschafter: Hessischer Rundfunk, 100%

ORGANE DER GESELLSCHAFT

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat

- Dr. Helmut Reitze (Vorsitzender bis 29.02.2016)
- Manfred Krupp (ab 01.03.2016, Vorsitzender)
- Gert Lütgert (bis 31.03.2016)
- Armin Clauss (ab 10.06.2016, stellv. Vorsitzender)
- Jörg-Uwe Hahn
- Michael Siebel
- Prof. Dieter Weidemann

Geschäftsführung

- Jörg-Peter Jost
- Karsten Simon

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand der hrSSG ist die Erbringung von Dienstleistungen aller Art, vor allem im kommerziellen Bereich zur Unterstützung der Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben des hr. Dazu zählt insbesondere die Randnutzung von Vermögen oder Einrichtungen des hr und seiner verbundenen Unternehmen und Beteiligungen, namentlich die Vermietung von Senderstandorten und die Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Verbreitung von Rundfunkprogrammen.

Die hrSSG tritt auf Grundlage des Geschäftsbesorgungsvertrags mit dem hr als Kommissionär für den Vertrieb und die Verwaltung von rundfunktechnischen Dienstleistungen im eigenen Namen und auf Rechnung des hr auf. In diesem Rahmen vermarktet die hrSSG alle aufgrund der gemäß § 16a Abs. 1 S. 2 RStV als kommerzielle Tätigkeit einzustufenden Dienstleistungen des hr für Dritte an den Senderstandorten des hr. Dazu zählen alle bestehenden und künftig neu abzuschließenden Verträge über technische Dienstleistungen des hr, insbesondere im Zusammenhang mit DVB-T, DAB und UKW. Der hr stellt das notwendige Personal und die Infrastruktur zur Verfügung und ist gegenüber der hrSSG zum Ersatz aller ihr aus diesem Vertrag entstehenden Kosten verpflichtet.

Die Gesellschaft nahm ihren Geschäftsbetrieb zum 01.01.2010 auf. Der hr hat seine Rechte und Pflichten aus den Verträgen mit der MEDIA BROADCAST GmbH über die Bereitstellung von Leistungen für die DVB-T bzw. UKW und DAB-Versorgung für die Standorte Großer Feldberg, Würzburg, Rimberg und Hoher Meißner mit Wirkung zum 01.01.2010 auf die hrSSG übertragen.

Seit dem 01.01.2015 werden alle Verträge mit kommerziellen Senderstandortmitbenutzern, insbesondere Mobilfunkbetreibern, über die hrSSG abgewickelt, die bislang unmittelbar von dem hr im Rahmen eines Betriebes gewerblicher Art (BgA) geschlossen wurden.

MITARBEITER

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter.

BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT

Die hr-Senderservice GmbH verfügt über keine Beteiligungen an anderen Gesellschaften.

WIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG FÜR DEN HR

Die Betreuung der Verträge mit der MEDIA BROADCAST GmbH unterlag bis Ende 2009 dem Bereich Zentraltechnik/Programmverbreitung des hr. Ab dem 01.01.2010 hat der hr seine Rechte und Pflichten aus den Verträgen mit der MEDIA BROADCAST GmbH in Bezug auf die o. g. technischen Dienstleistungen an die hrSSG übertragen.

Seit dem 01.01.2015 werden alle Verträge mit kommerziellen Senderstandortmitbenutzern, insbesondere Mobilfunkbetreibern, über die hrSSG abgewickelt, die bislang unmittelbar von dem hr im Rahmen eines Betriebes gewerblicher Art (BgA) geschlossen wurden. Aus diesem neu bei der hrSSG angesiedelten Geschäftszweig resultierten in 2015 Umsätze in Höhe von 2.190,6 T€.

Im Geschäftsjahr 2015 erzielt der hr insgesamt Erlöse aus technischen Dienstleistungen sowie aus Sendermitbenutzung in Höhe von 4.062 T€ (Vorjahr: 1.879 T€).

GESCHÄFTSERGEBNISSE

BILANZ

Aktiva	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	Abw. 2015/2014	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Anlagevermögen</i>					
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	203	0	220	220	
II. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstitute	190	382	215	-167	-43,7%
<i>C. Rechnungsabgrenzungsposten</i>		1	1	0	0,0%
Bilanzsumme	393	383	436	53	13,8%
Passiva	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	Abw. 2015/2014	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Gezeichnetes Kapital	100	100	100	0	0,0%
II. Gewinnvortrag	12	3	0	-3	-100,0%
III. Jahresüberschuss	61	62	78	16	25,8%
<i>B. Rückstellungen</i>	16	14	20	6	42,9%
<i>C. Verbindlichkeiten</i>	204	204	238	34	16,7%
<i>D. Rechnungsabgrenzungsposten</i>					
Bilanzsumme	393	383	436	53	13,8%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	Abw. 2015/2014	
	T€	T€	T€	T€	in %
Erträge aus Dienstleistungen und Sendermitbenutzung	2.041	2.042	4.321	2.279	111,6%
./.. Abführung an den HR	1.878	1.879	4.062	2.183	116,2%
Kommissionsvergütungen	163	163	259	96	58,9%
sonstige betriebliche Aufwendungen	75	72	144	72	100,0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	88	91	115	24	26,4%
Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	0	0	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	28	29	37	8	27,6%
sonstige Steuern	0	0	0	0	
Jahresüberschuss	61	62	78	16	25,8%

2.3 ARTE DEUTSCHLAND TV GMBH



ALLGEMEINE ANGABEN (STAND: 31.12.2015)

SITZ

ARTE Deutschland TV GmbH
Schützenstraße 1
76530 Baden-Baden

GESELLSCHAFTSKAPITAL UND GESELLSCHAFTER

Stammkapital: 255.645,94 €

Gesellschafter:

• Bayerischer Rundfunk	18.559,89 €	(7,26%)
• Hessischer Rundfunk	8.947,61 €	(3,50%)
• Mitteldeutscher Rundfunk	13.446,98 €	(5,26%)
• Norddeutscher Rundfunk	20.758,45 €	(8,12%)
• Radio Bremen	3.170,01 €	(1,24%)
• Rundfunk Berlin-Brandenburg	10.225,84 €	(4,00%)
• Saarländischer Rundfunk	3.170,01 €	(1,24%)
• Südwestrundfunk	21.423,13 €	(8,38%)
• Westdeutscher Rundfunk	28.121,05 €	(11,00%)
• Zweites Deutsches Fernsehen	127.822,97 €	(50,00%)

ORGANE DER GESELLSCHAFT

Gesellschafterversammlung / Vertreter der Gesellschafter

- Intendant Peter Boudgoust, SWR (Vorsitzender)
- Prof. Markus Schächter, ehem. Intendant des ZDF (stellv. Vorsitzender)
- Intendant Dr. Thomas Bellut, ZDF
- Intendant Ulrich Wilhelm, BR
- Intendant Dr. Helmut Reitze, HR (bis 29.02.2016)
- Intendantin Prof. Dr. Karola Wille, MDR
- Intendant Lutz Marmor, NDR
- Intendant Jan Metzger, RB
- Intendantin Dagmar Reim, RBB
- Intendant Thomas Kleist, SR
- Intendant Tom Buhrow, WDR
- Dr. Frank D. Freiling, ZDF
- Peter Weber, ZDF

Geschäftsführung

- Wolfgang Bergmann
- Peter Latzel (bis 30.11.2016)
- Dr. Markus Nievelstein (ab 01.12.2016)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Völkerverständigung, Kunst, Kultur, Wissenschaft, Bildung und Erziehung durch Ausstrahlung von Sendungen in einem Europäischen Fernseh-Kulturkanal. Dazu ist die Gesellschaft zusammen mit ARTE France zu gleichen Teilen an ARTE G.E.I.E. beteiligt und stellt hierfür den deutschen Programmteil bereit. ARTE Deutschland hat mit der französischen Fernsehgesellschaft ARTE France am 30.04.1991 die ARTE G.E.I.E., eine europäische wirtschaftliche Interessenvertretung mit Sitz in Straßburg, gegründet. Die Vereinigung wurde ohne Kapital gegründet, die Mitglieder sind gleichberechtigt. Aufgabe der ARTE G.E.I.E ist es, den Europäischen Fernseh-Kulturkanal (ARTE) zu betreiben.

Im Vordergrund der Tätigkeiten von ARTE Deutschland stehen die Koordination und Beschaffung des von ARD und ZDF zuzuliefernden Programmanteils für ARTE, programmbegleitende und –ergänzende Online-Angebote sowie die Pflege und der Ausbau der Kulturpartnerschaften des Senders in Deutschland. Desweiteren obliegen ihr die Vertretung der Interessen der Gesellschaft bzw. der Gesellschafter als Mitglied der ARTE G.E.I.E. auf verschiedenen Ebenen sowie die zentralen Aufgaben im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland. Die Gesellschaft ist zu allen Tätigkeiten und Geschäften berechtigt, die geeignet sind, den Europäischen Fernseh-Kulturkanal zu fördern (z. B. Druckerzeugnisse, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Meinungsforschung). Im Sinne des Abschnitts Steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung verfolgt die Gesellschaft ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Der Aufwand der Gesellschaft wird gemäß § 5 des Gesellschaftsvertrages aus Fernsehgebühren (seit 2013: Rundfunkbeitrag) finanziert. Der Rundfunkbeitrag fließt den Gesellschaftern gemäß den Bestimmungen im Artikel 5 des Staatsvertrages über den Rundfunk im vereinten Deutschland (= Rundfunkfinanzierungsstaatsvertrag; § 9 Abs. 2) mit dem monatlichen Rundfunkbeitrag als ein für ARTE zweckbestimmter Anteil zu. Die für den Finanzbedarf der Gesellschaft erforderlichen Mittel stellen die Gesellschafter aus diesem Beitragsaufkommen zur Verfügung, so dass das Jahresergebnis bestimmungsgemäß immer ausgeglichen ist.

Seit 2009 erhält die Gesellschaft jährlich 163,71 Mio. €. Für die Beitragsperiode 2013 bis 2016 hatte die KEF der ARTE Deutschland einen zusätzlichen Finanzbedarf von 14,8 Mio. € zuerkannt. Die Anpassung erfolgte mit dem 16. Rundfunkänderungsstaatsvertrag, der statt am 01.01.2015 erst am 01.04.2015 in Kraft trat. Dadurch erhielt die Gesellschaft für 2015 einen Beitrag von 169,26 Mio. €. Für das Jahr 2016 steht ARTE dann ein Rundfunkbeitragsvolumen von 171,11 Mio. € zur Verfügung.



MITARBEITER

Im Geschäftsjahr 2015 waren durchschnittlich 49 Mitarbeiter (Vorjahr: 48) inkl. Geschäftsleitung beschäftigt. Ein weiterer Mitarbeiter war zur ARTE G.E.I.E. entsandt. Das Arbeitsentgelt und die sozialen Abgaben des nach Straßburg entsandten Mitarbeiters werden von der ARTE G.E.I.E getragen.

BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT

Die Gesellschaft ist zu 50 % an ARTE G.E.I.E. beteiligt. Diese Beteiligung wurde am 30.04.1991 ohne Kapital gegründet.

WIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG FÜR DEN HR

Der hr ist mit 3,5 % an der Gesellschaft beteiligt. Da die Gesellschaft als Koordinierungszentrale für den per Staatsvertrag gegründeten Kulturkanal ARTE konzipiert wurde, stehen hier keine wirtschaftlichen Interessen in Vordergrund. In der Gebührenperiode 2013 bis 2016 finanziert der hr die Gesellschaft mit rund 6 Mio.€ jährlich, die wie oben erwähnt über den Rundfunkbeitrag für ARTE vorgesehen sind. Der hr produziert für den deutschen Programmteil von ARTE Zulieferungen. Diese Produktionen werden zu Festpreisen an ARTE verkauft. Liegen die Produktionskosten des hr für die ARTE-Zulieferungen unterhalb dieser Festpreise, verringert sich der Finanzierungsaufwand des hr um diesen Saldo.

GESCHÄFTSERGEBNISSE

BILANZ

Aktiva	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	Abw. 2015/2014	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Anlagevermögen</i>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	325	735	861	126	17,1%
II. Sachanlagen	1.591	1.554	1.546	-8	-0,5%
III. Finanzanlagen	32.017	31.961	28.672	-3.289	-10,3%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Geleistete Anzahlungen	43.443	37.359	38.437	1.078	2,9%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	29.954	27.853	34.480	6.627	23,8%
III. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstitute	296	322	1.581	1.259	391,0%
<i>C. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	19	292	30	-262	-89,7%
Bilanzsumme	107.645	100.076	105.607	5.531	5,5%
Passiva	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	Abw. 2015/2014	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Gezeichnetes Kapital	256	256	256	0	0,0%
II. Kapitalrücklage	70.819	64.152	62.888	-1.264	-2,0%
III. Jahresüberschuss	0	0	0	0	
<i>B. Rückstellungen</i>	14.553	15.435	18.178	2.743	17,8%
<i>C. Verbindlichkeiten</i>	22.018	20.233	24.285	4.052	20,0%
<i>D. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	0	0	0	0	
Bilanzsumme	107.646	100.076	105.607	5.531	5,5%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	Abw. 2015/2014	
	T€	T€	T€	T€	in %
Erträge aus Fernsehgebühren	0	0	0	0	
sonst. Betriebl. Erträge	12.777	8.924	9.445	521	5,8%
Gesamtleistung	12.777	8.924	9.445	521	5,8%
Personalaufwand	3.300	3.525	3.738	213	6,0%
Abschreibungen auf immaterielles Vermögensgegenstände und Sachanlagen	378	412	623	211	51,2%
sonstige betriebliche Aufwendungen	10.307	10.004	10.726	722	7,2%
Betriebsergebnis	-1.208	-5.017	-5.642	-625	12,5%
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	129	152	154	2	1,3%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8	14	9	-5	-35,7%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	513	895	1.617	722	80,7%
Aufwendungen aus Beteiligungen	160.850	159.989	163.289	3.300	2,1%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-162.434	-165.735	-170.385	-4.650	2,8%
ausserordentliche Aufwendungen	70	77	83	6	7,8%
sonstige Steuern	3	3	3	0	0,0%
Erträge aus Verlustausgleich	162.507	165.815	170.471	4.656	2,8%
Jahresüberschuss	0	0	0	0	

2.4 SPORTA SPORTRECHTE- UND MARKETING-AGENTUR GMBH



Die Sportrechte-Agentur von ARD und ZDF

ALLGEMEINE ANGABEN (STAND: 31.12.2015)

SITZ

SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH
Nymphenburger Str. 5
80335 München

GESELLSCHAFTSKAPITAL UND GESELLSCHAFTER

Stammkapital: 540.000,00 €

Gesellschafter:

- | | |
|-------------------------------|-----------------------|
| • Bayerischer Rundfunk | 30.000,00 € (5,56%) |
| • Hessischer Rundfunk | 30.000,00 € (5,56%) |
| • Mitteldeutscher Rundfunk | 30.000,00 € (5,56%) |
| • Norddeutscher Rundfunk | 30.000,00 € (5,56%) |
| • Radio Bremen | 30.000,00 € (5,56%) |
| • Rundfunk Berlin-Brandenburg | 30.000,00 € (5,56%) |
| • Saarländischer Rundfunk | 30.000,00 € (5,56%) |
| • Südwestrundfunk | 30.000,00 € (5,56%) |
| • Westdeutscher Rundfunk | 30.000,00 € (5,56%) |
| • Zweites Deutsches Fernsehen | 270.000,00 € (50,00%) |

ORGANE DER GESELLSCHAFT

Aufsichtsrat

- Intendant Dr. Thomas Bellut, ZDF (Vorsitzender bis 07.10.2015)
- Intendant Ulrich Wilhelm, BR (Vorsitzender seit 08.10.2015)
- Intendant Peter Boudgoust, SWR
- Intendant Tom Buhrow, WDR
- Programmdirektor Volker Herres
- Verwaltungsdirektorin Karin Brieden, ZDF
- Chefredakteur Dr. Peter Frey, ZDF
- Justitiar Peter Weber, ZDF

Gesellschafterversammlung / Vertreter der Gesellschafter

- Intendant Dr. Thomas Bellut, ZDF (Vorsitz)
- Intendant Ulrich Wilhelm, BR (stv. Vorsitzender)
- Intendant Dr. Helmut Reitze, HR (bis 29.02.2016)
- Intendantin Prof. Dr. Karola Wille, MDR
- Intendant Lutz Marmor, NDR
- Intendant Jan Metzger, RB
- Intendantin Dagmar Reim, RBB
- Intendant Thomas Kleist, SR
- Intendant Peter Boudgoust, SWR
- Intendant Tom Buhrow, WDR

Geschäftsführung

- Michael Amsinck
- Dr. Adrian Fikentscher

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die SportA ist ein gemeinsames Tochterunternehmen von ARD und ZDF und wurde 1995 gegründet. Gegenstand ist der Betrieb einer Agentur für Sportrechte und Marketing sowie der Erwerb und die Vermarktung von Fernsehrechten und Befugnissen an Veranstaltungen und Ereignissen aus dem Bereich des Sports sowie der damit zusammenhängenden Rechte und die Erarbeitung und Umsetzung von Gesamtfinanzierungskonzepten. Die SportA erwirbt die Rechte bzw. Sublicenzrechte in eigenem Namen und auf eigene Rechnung.

Die SportA erwirbt für ihre Gesellschafter in erster Linie Fernsehrechte an zahlreichen nationalen und internationalen Sportveranstaltungen zur Verwertung in ARD, ZDF und den Dritten Programmen und vertreibt mediale Verwertungsrechte an Sportveranstaltungen im Wege nationaler und internationaler Sublicensierungen. Ferner steht die SportA ARD und ZDF auch bei Rechteerwerben, die außerhalb der SportA vorgenommen werden, beratend zur Verfügung und wird aktiv in die Einkaufsverhandlungen mit eingezogen.

Durch eine enge Abstimmung mit den Gesellschafter ARD und ZDF wird vor dem Erwerb von Verwertungsrechten sichergestellt, dass die Rechte in dem für die Gesellschafter erforderlichen Umfang erworben und entsprechend auch übernommen werden. Die gekauften Übertragungsrechte werden wertgleich, d. h. 1:1 an die Gesellschafter weiterveräußert.

Die SportA erhält für die Sublicensierung von Live-Rechten im Zusammenhang mit Sport-Top-Events eine Provision in Höhe von 4,5 % des erzielten Sublicenzerlöses und 25 % für alle übrigen Sublicensierungen.

Sofern die SportA Sublicenzerlöse von Dritten vereinnahmt, werden diese vollständig mit den Gesellschaftern abgerechnet, die SportA erhält hierfür die gemäß Rahmenvertrag vereinbarte Provision. Die Gemeinkosten der Gesellschaft werden von den Gesellschaftern im Rahmen eines



Kostendeckungsverfahrens nach Abzug der sonstigen Erträge und der Sublizenz Erlöse vollständig (inkl. eines Aufschlags von 3 %) übernommen.

MITARBEITER

Im Geschäftsjahr 2015 waren inkl. Geschäftsführung durchschnittlich 22 Mitarbeiter (Vorjahr: 22) beschäftigt.

BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT

Die Gesellschaft unterhält keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

WIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG FÜR DEN HR

Die SportA ist neben der Degeto die zweite große Lizenzbeschaffungsgesellschaft für die Rundfunkanstalten, d.h. auch hier fließen hohe Summen an die Beteiligungsgesellschaft. Der hr wird über den jeweils geltenden Fernsehvertragsschlüssel an den Sportumlagen beteiligt. In 2015 lag die Kostenbeteiligung des hr an den Lizenzkosten und den Kosten der Gesellschaft bei 13,3 Mio. € (Vorjahr: 23,4 Mio. €).

GESCHÄFTSERGEBNISSE

BILANZ

Aktiva	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	Abw. 2015/2014	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Anlagevermögen</i>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	11	10	4	-6	-60,0%
II. Sachanlagen	18	37	29	-8	-21,6%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Vorräte - Geleistete Anzahlungen	0	0	1.300	1.300	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.620	840	735	-105	-12,5%
III. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstitute etc.	16.491	9.231	9.964	733	7,9%
<i>C. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	1.811	2.030	2.366	336	16,6%
Bilanzsumme	19.951	12.148	14.398	2.250	18,5%
Passiva	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	Abw. 2015/2014	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Gezeichnetes Kapital	540	540	540	0	0,0%
II. Gewinnvortrag	193	293	337	44	15,0%
III. Jahresüberschuss	100	44	67	23	52,3%
<i>B. Rückstellungen</i>	1.750	1.433	1.597	164	11,4%
<i>C. Verbindlichkeiten</i>	15.477	7.518	9.414	1.896	25,2%
<i>D. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	1.891	2.320	2.443	123	5,3%
Bilanzsumme	19.951	12.148	14.398	2.250	18,5%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	Abw. 2015/2014	
	T€	T€	T€	T€	in %
Umsatzerlöse	143.375	98.467	105.191	6.724	6,8%
sonst. betriebl. Erträge	175	1.685	79	-1.606	-95,3%
Gesamtleistung	143.550	100.152	105.270	5.118	5,1%
Materialaufwand	142.687	96.105	102.600	6.495	6,8%
Personalaufwand	1.662	1.906	1.980	74	3,9%
Abschreibungen auf immaterielles Vermögensgegenstände und Sachanlagen	23	20	29	9	45,0%
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.057	792	588	-204	-25,8%
Betriebsergebnis	-2.879	1.329	73	-1.256	-94,5%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.005	7	2	-5	-71,4%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6	216	7	-209	-96,8%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	120	1.120	68	-1.052	-93,9%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	19	-11	0	11	-100,0%
sonstige Steuern	1	1.087	1	-1.086	-99,9%
Jahresüberschuss	100	44	67	23	52,3%

2.5 ARD/ZDF-MEDIENAKADEMIE GEMEINNÜTZIGE GMBH



ALLGEMEINE ANGABEN (STAND: 31.12.2015)

SITZ

ARD/ZDF-Medienakademie gemeinnützige GmbH
Wallensteinstraße 121
90431 Nürnberg

GESELLSCHAFTSKAPITAL UND GESELLSCHAFTER

Stammkapital: 100.000,00 €

Gesellschafter:

• Bayerischer Rundfunk	12.900,00 €	(12,90%)
• Hessischer Rundfunk	6.050,00 €	(6,05%)
• Mitteldeutscher Rundfunk	8.550,00 €	(8,55%)
• Norddeutscher Rundfunk	14.000,00 €	(14,00%)
• Radio Bremen	650,00 €	(0,65%)
• Rundfunk Berlin-Brandenburg	5.300,00 €	(5,3%)
• Saarländischer Rundfunk	1.000,00 €	(1,00%)
• Südwestrundfunk	14.600,00 €	(14,60%)
• Westdeutscher Rundfunk	16.800,00 €	(16,80%)
• Deutsche Welle	5.650,00 €	(5,65%)
• Deutschlandradio	2.500,00 €	(2,50%)
• Zweites Deutsches Fernsehen	270.000,00 €	(50,00%)

ORGANE DER GESELLSCHAFT

Gesellschafterversammlung / Vertreter der Gesellschafter

- Ulrich Wilhelm, BR (Vorsitzender)
- Peter Limbourg, DW
- Rainer Kampmann, DR
- Berthold Tritschler, HR
- Prof. Dr. Karola Wille, MDR
- Joachim Knuth, NDR
- Brigitta Nickelsen, RB
- Dagmar Reim, RBB
- Peter Wirtz, SR

- Bertram Bittel, SWR
- Wolfgang Wagner, WDR
- Thomas Bellut, ZDF

Verwaltungsrat

- Jan Büttner, SWR (Vorsitzender)
- Gregor Wichert, ZDF (stellv. Vorsitzender)
- Thomas Hinrichs, BR
- Joachim Knuth, NDR
- Wolfgang Wagner, WDR
- Karin Müller, ZDF

Akademiebeirat

- Dr. Helmut Reitze, HR (Vorsitzender)
- Werner Dieste, MDR (stellv. Vorsitzender)
- Clemens Finzer, BR
- Kerstin Hinrichs, DR
- Ursula Götz, DW
- Barbara Müller-Geskes, HR
- Karin Alles, HR (Personalrätin)
- Diana Dlugosch, NDR
- Sabine von Berlepsch, NDR (Personalrätin)
- Christina Reibstein, RB
- Tim Schlaeger, RBB
- Dr. Thomas Peiler, SR
- Ulrike Klee, SWR
- Rainer Assion, WDR
- Stefanie Schmid, ZDF
- Andreas Wolf, ZDF (Personalrat)

Geschäftsführung

- Dr. Stefan Hanke

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die Medienakademie ist am 27.11.2006 in Nürnberg gegründet worden und hat zum 01.01.2007 die Geschäftstätigkeit der srt i.L. und der Zentralen Fortbildung für Programm-Mitarbeiter (ZFP) übernommen. Mit der Auflösung der srt i.L. sind die Mitarbeiter der srt i.L. auf die Medienakademie übergegangen.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich der Medien und neuer Informations- und Kommunikationstechnik. Die Medienakademie ist die zentrale Fortbildungseinrichtung der Rundfunkanstalten der ARD, des ZDF und des Deutschlandradios. Sie trainiert Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Rundfunkanstalten aus allen Arbeitsbereichen – von Programm und Produktion über Management und Verwaltung bis hin zu Systemservice und Pro-

grammverbreitung. Ihre Trainings sind offen auch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anderer Unternehmen. Die Medienakademie deckt das gesamte Fort- und Weiterbildungsspektrum für Hörfunk-, Fernseh- und Multimediaproduzenten ab. Aufgrund des umfassenden Leistungsspektrums hat sie eine einzigartige Stellung auf dem Markt. Größere Fortbildungsprojekte können komplett aus einer Hand angeboten werden.

Ziel der Medienakademie ist es, ein proaktiver Anbieter von Fortbildung und Wissen zu sein. Dabei soll die Medienakademie relevante Trends und zukünftige Themen der digitalen Medienwelt aufgreifen und in konkrete Angebote umsetzen. Ferner soll sie als Gemeinschaftseinrichtung der Rundfunkanstalten Fort- und Weiterbildungsangebote anbieten, die den Bedarf der Rundfunkanstalten decken. Dabei arbeitet sie gemäß ihrer Finanzordnung bedarfsorientiert. Die Aufwendungen sind nicht in ein festes Budget eingebettet, sondern in Abhängigkeit von den erbrachten Leistungen und den daraus resultierenden Erlösen variabel. Die Akademie finanziert sich fast ausschließlich aus den Einnahmen der Buchungen ihrer Seminare, hierbei vorwiegend aus deckungsbeitragsstarken Offenen Seminaren.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts Steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung.

MITARBEITER

Im Geschäftsjahr 2015 waren inkl. Geschäftsführer durchschnittlich 58 Mitarbeiter (Vorjahr: 58) beschäftigt.

BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT

Die Gesellschaft unterhält keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

WIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG FÜR DEN HR

Der hr kann über die Medienakademie umfangreiche Seminar- und Kursangebote nutzen, die speziell dem Anforderungsprofil der Rundfunkmitarbeiter entsprechen. Die Medienakademie bietet in den Geschäftsbereichen Programm, Produktion und Technik, Integrierendes Angebot und Überfachliches Angebot viele Fortbildungsangebote an, die von hr-Mitarbeitern aus allen Bereichen genutzt werden können.

Die Ausgaben des hr für die Medienakademie lagen im Geschäftsjahr 2015 bei ca. 711 T€ (Vorjahr: 705 T€).

GESCHÄFTSERGEBNISSE

BILANZ

Aktiva	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	Abw. 2015/2014	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Anlagevermögen</i>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	14	17	11	-6	-54,5%
II. Sachanlagen	908	776	832	56	6,7%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Vorräte - Lernmittel	6	0	0	0	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	24.140	26.827	31.105	4.278	13,8%
III. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstitute etc.	1.698	2.176	2.185	9	0,4%
<i>C. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	80	47	26	-21	-80,8%
Bilanzsumme	26.846	29.843	34.159	4.316	12,6%
Passiva	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	Abw. 2015/2014	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Gezeichnetes Kapital	100	100	100	0	0,0%
II. Kapitalrücklage	495	495	495	0	0,0%
III. Gewinnvortrag	903	765	634	-131	-17,1%
III. Jahresüberschuss	-138	-131	-112	19	-14,5%
<i>B. Rückstellungen</i>	22.926	26.162	30.568	4.406	16,8%
<i>C. Verbindlichkeiten</i>	2.560	2.452	2.474	22	0,9%
<i>D. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	0	0	0	0	
Bilanzsumme	26.846	29.843	34.159	4.316	14,5%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	Abw. 2015/2014	
	T€	T€	T€	T€	in %
Umsatzerlöse	11.044	11.420	11.216	-204	-1,8%
Erhöhung Bestand an unfertigen Erzeugnissen	-1	-6	0	6	
sonst. betriebl. Erträge	3.584	4.864	6.075	1.211	24,9%
Gesamtleistung	14.627	16.278	17.291	1.013	6,2%
Materialaufwand	3.802	3.982	4.246	264	6,6%
Personalaufwand	7.107	8.331	9.124	793	9,5%
Abschreibungen auf immaterielles Vermögensgegenstände und Sachanlagen	417	382	345	-37	-9,7%
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.422	2.609	2.518	-91	-3,5%
Betriebsergebnis	879	974	1.058	84	8,6%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11	7	4	-3	-42,9%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.027	1.110	1.173	63	5,7%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-137	-129	-111	18	-14,0%
ausserordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	
sonstige Steuern	1	2	1	-1	-50,0%
Jahresüberschuss	-138	-131	-112	19	-14,5%

2.6 INSTITUT FÜR RUNDFUNKTECHNIK GMBH



ALLGEMEINE ANGABEN (STAND: 31.12.2015)

SITZ

Institut für Rundfunktechnik GmbH
 Floriansmühlstraße 60
 80939 München

GESELLSCHAFTSKAPITAL UND GESELLSCHAFTER

Stammkapital: 140.000,00 €

Gesellschafter:

• Bayerischer Rundfunk	13.000,00 € (9,29%)
• Hessischer Rundfunk	8.000,00 € (5,71%)
• Mitteldeutscher Rundfunk	8.000,00 € (5,71%)
• Norddeutscher Rundfunk	13.000,00 € (9,29%)
• Radio Bremen	8.000,00 € (5,71%)
• Rundfunk Berlin-Brandenburg	8.000,00 € (5,71%)
• Saarländischer Rundfunk	8.000,00 € (5,71%)
• Südwestrundfunk	16.000,00 € (11,43%)
• Westdeutscher Rundfunk	13.000,00 € (9,29%)
• Zweites Deutsches Fernsehen	13.000,00 € (9,29%)
• Deutsche Welle	8.000,00 € (5,71%)
• Deutschlandradio	8.000,00 € (5,71%)
• Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft	8.000,00 € (5,71%)
• Österreichischer Rundfunk	8.000,00 € (5,71%)

ORGANE DER GESELLSCHAFT

Gesellschafterversammlung / Vertreter der Gesellschafter

- Intendant Ulrich Wilhelm, BR (Vorsitzender)
- Produktionsdirektor Dr. Andreas Bereczky, ZDF (stellv. Vorsitzender)
- Produktions- und Technikdirektorin Prof. Dr. Birgit Spanner-Ulmer, BR
- Betriebsdirektor Berthold Tritschler, HR
- Geschäftsbereichsleiter Niels Schulze, MDR
- Produktionsdirektor Dr. Michael Rombach, NDR
- Direktorin für Unternehmensentwicklung und Betrieb Brigitta Nickelsen, RB
- Produktions- und Betriebsdirektor Nawid Goudarzi, RBB
- Stellv. Verwaltungs- und Betriebsdirektor Peter Wirtz, SR

- Direktor Technik und Produktion Bertram Bittel, SWR
- Direktor Produktion und Technik Wolfgang Wagner, WDR
- Produktionsdirektor Dr. Andreas Bereczky, ZDF
- Leiter HA Technik und Infrastruktur Dr. Chris Weck, DR
- Verwaltungsdirektorin Barbara Massing, DW
- CTO Chief Technology Officer Silvio Studer, SRG
- Technischer Direktor Michael Götzhaber, ORF

Geschäftsführung

- Dr. Klaus Illgner-Fehns

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Zweck der Gesellschaft ist es, der Allgemeinheit durch Förderung der Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet des europäischen Rundfunkwesens und der europäischen Rundfunktechnik zu dienen. Der Satzungszweck wird insbesondere durch wissenschaftliche Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf dem Gebiet der Rundfunktechnik realisiert.

Seit seiner Gründung im Jahr 1956 fördert das IRT den Erhalt des Rundfunks und begleitet die Anpassung des Rundfunkgedankens an neue Marktumfelder und Bedürfnisse. Das IRT entwickelt die Medien- und Kommunikationstechnologien für die Zukunft. Als zentrales Forschungsinstitut der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der BRD, Österreichs und der Schweiz arbeitet es an innovativen und praxisnahen Lösungen für mehr Qualität in Rundfunk, Fernsehen und den neuen Medien. Der Schwerpunkt der Arbeiten des IRT liegt in der Verbesserung bestehender und der Entwicklung neuer, vor allem digitaler Systeme sowie deren Standardisierung. Das IRT ist sowohl für seine Gesellschafter als auch (in den Geschäftsfeldern Förderprojekte und Auftragsforschung) für Dritte tätig. Die Gesellschaft ist größtenteils als gemeinnützig anerkannt.

Das IRT arbeitet mit einer Vielzahl von Kunden aus den Bereichen Rundfunk, Medien, Kommunikations- sowie Informationstechnik zusammen und kooperiert mit verschiedenen Forschungseinrichtungen und Hochschulen. Die TrendScouting-Projekte, bei denen sich das IRT ganz spezifischen zukunftsrelevanten Themen widmet, führen auch zu Patentanmeldungen. Das IRT ist international in allen wichtigen Gremien des Rundfunkwesens aktiv vertreten.

MITARBEITER

Im Geschäftsjahr 2015 waren inkl. Geschäftsführung durchschnittlich 144 Mitarbeiter (Vorjahr: 148) beschäftigt.

BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT

Die Gesellschaft unterhält keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

WIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG FÜR DEN HR

Die Finanzierung des IRT erfolgt überwiegend durch Zuschüsse der Gesellschafter zur Deckung der laufenden Aufwendungen und Investitionen. In das Jahresergebnis fließen auch die Fördermittel aus internationalen (EU) und nationalen Forschungsprojekten ein. Weitere Erträge erwirtschaftet das IRT im Rahmen der Auftragsforschung und der Lizenzverwertung.

Der hr leistet im Geschäftsjahr 2015 einen Zuschuss in Höhe von 964 T€ (Vorjahr: ca. 929 T€) an das IRT. Das IRT übernimmt für den hr diverse Forschungsprojekte, für die der hr ansonsten spezielles Fachpersonal stellen müsste.

GESCHÄFTSERGEBNISSE

BILANZ

Aktiva	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	Abw. 2015/2014	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Anlagevermögen</i>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	33	152	137	-15	-9,9%
II. Sachanlagen	3.003	3.015	3.019	4	0,1%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Vorräte	15	30	44	14	46,7%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.769	7.514	11.696	4.182	55,7%
III. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstitute etc.	5.607	4.080	4.791	711	17,4%
<i>C. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	733	825	843	18	2,2%
Bilanzsumme	16.160	15.616	20.530	4.914	31,5%
Passiva	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	Abw. 2015/2014	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Gezeichnetes Kapital	140	140	140	0	0,0%
II. Rücklagen	1.159	267	1.120	853	319,5%
<i>B. Rückstellungen</i>	9.471	10.679	13.867	3.188	29,9%
<i>C. Verbindlichkeiten</i>	5.390	4.530	5.403	873	19,3%
Bilanzsumme	16.160	15.616	20.530	4.914	31,5%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	Abw. 2015/2014	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>Erträge aus Zuschüssen von</i>					
Gesellschaftern	15.366	15.625	15.853	228	1,5%
EU und Dritte	2.339	2.006	1.821	-185	-9,2%
Umsatzerlöse	1.904	1.769	1.678	-91	-5,1%
Veränderung Bestand an fertigen/unfertigen Erzeugnissen	-145	15	14	-1	-6,7%
sonst. Betriebl. Erträge	2.004	2.305	6.538	4.233	183,6%
Gesamtleistung	21.468	21.720	25.904	4.184	19,3%
Materialaufwand	783	647	542	-105	-16,2%
Personalaufwand	15.820	16.697	18.081	1.384	8,3%
Abschreibungen auf immaterielles Vermögensgegenstände und Sachanlagen	990	978	1.146	168	17,2%
sonstige betriebliche Aufwendungen	3.510	3.747	4.655	908	24,2%
Betriebsergebnis	365	-349	1.480	1.829	-524,1%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8	25	23	-2	-8,0%
Zinsaufwand	421	411	468	57	13,9%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-48	-735	1.035	1.770	-240,8%
Außerordentliche Aufwendungen	100	165	93	-72	-43,6%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	18	-10	89	99	-990,0%
sonstige Steuern	2	2	1	-1	-50,0%
Jahresüberschuss	-168	-892	852	1.744	
Entnahme aus der Gewinnrücklage	168	892	-852	-1.744	-195,5%
Bilanzgewinn	0	0	0	0	

3 STIFTUNGEN

3.1 STIFTUNG DEUTSCHES RUNDFUNKARCHIV



ALLGEMEINE ANGABEN (STAND: 31.12.2015)

SITZ

Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv
Bertramstraße 8
60320 Frankfurt am Main

STIFTUNGSKAPITAL UND STIFTER

Stiftungskapital: 35.790 ,43 €

Stifter:

• Bayerischer Rundfunk	2.555,43 €	(7,14%)
• Hessischer Rundfunk	2.555,43 €	(7,14%)
• Mitteldeutscher Rundfunk	2.555,43 €	(7,14%)
• Norddeutscher Rundfunk	2.555,43 €	(7,14%)
• Radio Bremen	2.555,43 €	(7,14%)
• Rundfunk Berlin-Brandenburg	5.110,87 €	(14,28 %)
• Saarländischer Rundfunk	2.555,43 €	(7,14%)
• Südwestrundfunk	5.110,87 €	(14,28 %)
• Westdeutscher Rundfunk	2.555,43 €	(7,14%)
• Deutsche Welle	2.555,43 €	(7,14%)
• Deutschlandradio	5.110,87 €	(14,28 %)

ORGANE DER GESELLSCHAFT

Verwaltungsrat / Stifterversammlung

Gemäß Stiftungsverfassung sind die Mitglieder des Verwaltungsrates die Intendantinnen und Intendanten der Stifter. Individuell bevollmächtigt mit der verfassungsgemäßen Funktion „Mitglied“ im DRA-Verwaltungsrat waren in 2015:

- Intendant Dr. Helmut Reitze, HR (Vorsitzender, bis 29.02.2016)
- Dr. Reinhart Binder, RBB (stellv. Vorsitzender)
- Rainer Tief, BR
- Dr. Johannes Hoffmann, DW
- Roswitha Voigtländer, DR
- Birgit Leistner, MDR
- Dr. Daniel Linke, NDR
- Intendant Jan Metzger, RB
- Martin Grasmück, SR
- Claus Schillmann, SWR
- Florian Quecke, WDR

Vorstand

- Bernd Hawlat

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Das DRA wurde 1952 mit Sitz beim hr in Frankfurt am Main gegründet. Es ist damit die erste und älteste Gemeinschaftseinrichtung der ARD. Zu den Aufgaben des DRA gehört neben der Sammlung und Archivierung historischer Tonaufnahmen und -träger seit Beginn der ARD der Aufbau übergreifender Nachweissysteme für archivierte Tondokumente und die Vereinheitlichung der Katalogisierungsverfahren. 1962 kam die Dokumentation von Fernsehproduktionen hinzu. Die Zentrale Katalogisierung von U-Musik-Schallplatten, heute überwiegend CDs und Audiofiles, für die Archive der ARD (ZSK) wurde 1978 mit dem Einzug der EDV in die Dokumentation ebenfalls dem DRA zugeordnet. Den größten Umbruch erlebte das DRA ab 1994 mit der Angliederung der Rundfunkarchive des Hörfunks und Fernsehens der ehemaligen DDR am heutigen Standort Potsdam-Babelsberg.

Gemäß seiner Stiftungsverfassung ist Aufgabe und Zweck des DRA die Erfassung von Ton- und Bildträgern aller Art, deren geschichtlicher, künstlerischer oder wissenschaftlicher Wert ihre Aufbewahrung und Nutzbarmachung für Zwecke der Kunst, Wissenschaft, Forschung, Erziehung oder des Unterrichts rechtfertigt. Aufgabe der Stiftung ist ferner, die rundfunkgeschichtlich bedeutsamen Tatsachen und Dokumente auszuwählen und zu erfassen.

Darüber hinaus wirkt das DRA als ARD-Gemeinschaftseinrichtung in Zusammenarbeit mit den Archiven der ARD-Rundfunkanstalten bei der Archivierung, Dokumentation und Bereitstellung aller im Rundfunk entstehenden und für den Rundfunk und die Rundfunkforschung relevanten Medien und Informationen mit. Seit den 80er Jahren spielt das DRA auch in der Entwicklung von



Archivdatenbanken, digitalen Bestandsarchiven und elektronischen Informationsangeboten eine wichtige Rolle.

MITARBEITER

Im Geschäftsjahr 2015 waren beim DRA durchschnittlich 125 (davon 12 bei der ZSK) Mitarbeiter (Vorjahr: 131 (davon 13 bei der ZSK)) beschäftigt, davon 91 Festangestellte (davon 10 bei der ZSK) und 34 Aushilfen oder Beschäftigte mit Zeitverträgen (davon 2 bei der ZSK).

BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT

Die Stiftung unterhält keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

GESCHÄFTSERGEBNISSE

BILANZ

Aktiva	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	Abw. 2015/2014	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Anlagevermögen</i>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	31	31	47	16	51,6%
II. Sachanlagen	701	719	706	-13	-1,8%
III. Finanzanlagen - sonstige Ausleihungen	1.711	1.898	2.150	252	13,3%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Vorräte - unbespielte Tonträger	25	22	14	-8	-36,4%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	844	812	762	-50	-6,2%
III. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstitute	15	8	9	1	12,5%
Bilanzsumme	3.327	3.490	3.688	198	5,7%
Passiva	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	Abw. 2015/2014	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Stiftungskapital	36	36	36	0	0,0%
<i>B. Sonderposten für erhaltene Zuschüsse zu Sachanlagen</i>	696	714	718	4	0,6%
<i>C. Rückstellungen</i>	2.027	2.386	2.742	356	14,9%
<i>D. Verbindlichkeiten</i>	568	354	192	-162	-45,8%
Bilanzsumme	3.327	3.490	3.688	198	5,7%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	Abw. 2015/2014	
	T€	T€	T€	T€	in %
Erträge aus Betriebsmittelzuweisungen der Rundfunkanstalt.	12.010	12.378	12.647	269	2,2%
sonst. Betriebl. Erträge	405	316	1.127	811	256,6%
Gesamtleistung	12.415	12.694	13.774	1.080	8,5%
Materialaufwand	767	594	766	172	29,0%
Personalaufwand	8.481	8.664	9.247	583	6,7%
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	361	313	321	8	2,6%
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.939	3.101	3.233	132	4,3%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	24	24	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-133	22	183	161	731,8%
Ertrags- und sonstige Steuern	3	4	180	176	4400,0%
Jahresüberschuss	-136	18	3	-15	-83,3%
zuzüglich Abschreibungen	361	313	321	8	2,6%
abzüglich Investitionen	225	331	324	-7	-2,1%
Ergebnis Finanzplan = Haushaltsergebnis	0	0	0	0	

3.2 STIFTUNG ZUHÖREN, GIEßEN

Stiftung Zuhören

ALLGEMEINE ANGABEN (STAND: 31.12.2015)

SITZ

Stiftung Zuhören, Gießen

Adresse: c/o Bayerischer Rundfunk

Rundfunkplatz 1

80300 München

STIFTUNGSKAPITAL UND STIFTER

Stiftungskapital 550.000 €

Stifter:

- | | | |
|---|-----------|----------|
| • Bayerischer Rundfunk | 130.000 € | (23,6 %) |
| • hr werbung gmbh | 130.000 € | (23,6 %) |
| • Bayerische Landeszentrale für neue Medien | 100.000 € | (18,2 %) |
| • Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien | 100.000 € | (18,2 %) |
| • MedienKompetenz Forum Südwest | 15.000 € | (2,7 %) |
| • Sennheiser electronic GmbH & Co. KG | 15.000 € | (2,7 %) |

Zustifter

- | | | |
|--|------------|---------|
| • Mitteldeutscher Rundfunk | 15.000 € | (2,7 %) |
| • Norddeutscher Rundfunk | 15.000 € | (2,7 %) |
| • Saarländischer Rundfunk | 15.000 € | (2,7 %) |
| • teilen sich einen Zustifteranteil | je 5.000 € | (0,9 %) |
| ○ Medienanstalt Sachsen-Anhalt | | |
| ○ Thüringer Landesmedienanstalt | | |
| ○ Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien | | |

ORGANE DER GESELLSCHAFT

Stifterversammlung

- Intendant Dr. Helmut Reitze, hr (Vorsitzender bis 20.04.2016, danach stellv. Vorsitzender)
- Joachim Becker, Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (Vorsitzender ab 20.04.2016)
- Siegfried Schneider, Bayerische Landeszentrale für neue Medien (stellv. Vorsitzender bis 20.04.2016)
- Intendant Ulrich Wilhelm, BR
- Intendantin Prof. Dr. Karola Wille, MDR
- Intendant Lutz Marmor, NDR
- Thomas Schmid, MedienKompetenz Forum Südwest
- Hans-Joachim Weymer, Firma Sennheiser
- Jochen Fasco, u.a. Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der mitteldeutschen Landesmedienanstalten (Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen)
- Intendant Thomas Kleist, SR

Vorstand

- Hans Sarkowicz (Vorsitzender)
- Heinz Heim (stellv. Vorsitzender)
- Michael Fingerling
- Isabella Schmid

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die gemeinnützige Stiftung Zuhören wurde im April 2002 in Gießen gegründet. Ziel der Stiftung als führende Organisation der Zuhörförderung in Deutschland ist es, das Zuhören in allen Bereichen unserer Gesellschaft sowie die Medienbildung in allen Bevölkerungsgruppen zu fördern. Sie setzt den Bildungsauftrag ihrer Stifterhäuser um. Zu diesem Zweck bietet sie ein breites Projektportfolio an und sucht den fachlichen Austausch und die Zusammenarbeit mit Bildungs- und Kultureinrichtungen sowie Unternehmen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes Steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung. Die Stiftung Zuhören ist eine operative Stiftung. Das bedeutet, sie investiert ihr Budget ausschließlich in Projekte, die sie selbst konzipiert, initiiert und auch in der Umsetzung begleitet. Projekte Dritter fördert die Stiftung nicht.

Der Schwerpunkt der Arbeit der Stiftung Zuhören liegt auf Projekten zur Zuhör- und Medienkompetenzförderung von Kindern und Jugendlichen zwischen 3 und 16 Jahren, insbesondere durch Kooperationen mit Vorschuleinrichtungen und Schulen. Das zentrale Projekt sind die Hörclubs, von denen es bundesweit mittlerweile über 2.000 an Kindergärten und Schulen gibt. Weitere Projekte sind z. B. Klang.Forscher! (Jugendliche erforschen ihre akustische Umgebung nach Geräuschen von früher und heute), Earsinnig hören! (ein Medienkompetenzprojekt für Schüler der 3. bis 6. Klasse) und Lilo Lausch (unterstützt ErzieherInnen dabei, Kindergartenkin-



dern mit Migrationshintergrund Deutsch unter Einbeziehung ihrer Muttersprachen zu vermitteln) sowie viele weitere Radioprojekte für Kinder und Jugendliche.

Die beteiligten Sendeanstalten unterstützen die Stiftung mit Equipment und Know-How ihrer Mitarbeiter. Die Stiftung Zuhören wurde bereits mehrfach ausgezeichnet: International Listening Award 2007, MIXED UP 2008 und 2010, Sonderauszeichnung der Strecker-Stiftung 2009, Preisträger 2011 im bundesweiten Wettbewerb „Ideen für die Bildungsrepublik“, Katholischer Medienpreis der Deutschen Bischofskonferenz 2012 und Bayerischer Integrationspreis 2013.

MITARBEITER

Im Geschäftsjahr 2015 war eine Mitarbeiterin beschäftigt.

BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT

Die Gesellschaft unterhält keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

GESCHÄFTSERGEBNISSE

BILANZ

Aktiva	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	Abw. 2015/2014	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Anlagevermögen</i>					
I. Wertpapiere	549	549	564	15	2,7%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	4	6	2	
II. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstitute	192	210	326	116	55,2%
Bilanzsumme	741	763	896	133	17,4%
Passiva	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	Abw. 2015/2014	
	T€	T€	T€	T€	in %
I. Stiftungskapital	535	535	550	15	2,8%
II. Substanzerhaltung	0	0	5	5	
III. Zuführung Vermögen § 58 N. 12 AO	10	10	10	0	0,0%
<i>B. Rücklagen</i>	0	0	6	6	
<i>C. Mittelvortrag</i>	196	216	321	105	48,6%
<i>D. Verbindlichkeiten</i>	0	2	4	2	100,0%
Bilanzsumme	741	763	896	133	17,4%

GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	Abw. 2015/2014	
	T€	T€	T€	T€	in %
Spenden/Fördermittel	542	640	659	19	3,0%
Kostenerstattungen	36	0	0	0	
Einnahmen aus Zweckbetrieben	0	36	28	-8	-22,2%
Mittelübertrag aus Vorjahren	167	191	213	22	11,5%
sonstige Erträge	19	19	17	-2	-10,5%
Summe Erträge	764	886	917	31	3,5%
Projektbezogene Ausgaben	562	669	584	-85	-12,7%
Mittelübertrag in Folgejahre	196	216	332	116	53,7%
Sonstiger Aufwand (inkl. Steuern)	6	1	1	0	0,0%
Summe Aufwendungen	764	886	917	31	3,5%